

LÜBBENER Stadtanzeiger



mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

www.luebben.com



Sonnenuntergang von Andreas Traube

Lübben (Spreewald), den 15. November 2014
Jahrgang 23 | Nummer 11

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Lothar Bretterbauer in den Ruhestand verabschiedet

Am 19. September wurde Lothar Bretterbauer nach 24-jähriger Tätigkeit als Bürgermeister unserer Stadt offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Kunst sowie von Vereinen und Verbänden waren in den Wappensaal gekommen, um dem langjährigen Stadtoberhaupt zu danken und ihm alles Gute für die Zukunft zu wünschen. Die Redner, so Joachim Kohlick als jahrelanger Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung und Carl-Heinz Klinkmüller als stellvertretender Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, würdigten die Verdienste von Lothar Bretterbauer, wie zum Beispiel bei der Ansiedlung des Reha-Zentrums, der Gestaltung der Innenstadt, einschließlich seiner Unterstützung kleinerer Geschäfte durch seine Weigerung Anfang der 1990er-Jahre, die Ansiedlung riesiger Einkaufszentren zuzulassen und lobten die Entwicklung Lübben zum Erholungsort. Als Ausdruck der Wertschätzung seiner geleisteten Arbeit, wurde Lothar Bretterbauer mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt geehrt. Lothar Bretterbauer bedankte sich für die vielen anerkennenden Worte und berichtete den Gästen, dass er als Ruheständler gemeinsam mit seinem Sohn auf eine Pilgerreise gehen, sich aber auch wieder stärker in Vereinen engagieren sowie seine Erfahrungen für ein deutsch-polnische Projekt zur Verfügung stellen wolle. Mit einer kleinen Bildergalerie (Fotos: Andreas Traube) wollen wir nachfolgend (da es aus organisatorischen Gründen in der Oktoberausgabe nicht möglich war) auf die Verabschiedung von Lothar Bretterbauer zurückblicken.



Bürgermeister Andrzej Rogozinski aus der polnischen Partnerstadt Wolsztyn und Neunkirchens Oberbürgermeister Jürgen Fried bedanken sich für die guten Städtepartnerschaften



Die „Lutki“ der Kita Spreewald gehörten zu den Künstlern, die das Festprogramm mit Musik und Tanz umrahmten



Eintrag ins Goldene Buch der Stadt



Beste Wünsche für den Ruhestand kamen auch vom 1. Beigeordneten des Landkreises Dahme-Spreewald, Carl-Heinz Klinkmüller



Frank Neumann, stellvertretender Bürgermeister, verliest ein Grußwort vom Brandenburgischen Ministerpräsidenten Dietmar Woidke, in dem es zum Wirken von Lothar Bretterbauer unter anderem hieß: „Fast ein Vierteljahrhundert genossen Sie das Vertrauen Ihrer Bürger.“



Rolf Quasdorf war von 1990 bis Mai 2014 Stadtverordneter der CDU-Fraktion und gehörte damit zu engsten Weggefährten von Lothar Bretterbauer



Marita Kabitschke, Ortsvorsteherin von Lubolz sowie Paul Bruse, Mitglied des Ortsbeirates Lubolz, Stadtverordneter und Vorsitzender des Bauausschusses verabschieden sich.



Auch SPD-Landtagsabgeordnete Sylvia Lehmann gehörte zu den Gästen



Ronny Schulz, Leiter des THW Lübben, das eng und gut mit der Stadt zusammenarbeitet



Der Leiter des städtischen Baubetriebshofes, Ralph Stolpe, wünscht alles Gute für den Ruhestand, es folgen die Wünsche vom katholischen Pfarrer Udo Jäkel.

Aus dem Bericht des stellvertretenden Bürgermeisters an die Stadtverordneten

Auch über den Septemberbericht Frank Neumanns konnte aus organisatorischen Gründen in der Oktoberausgabe nicht berichtet werden, was wir hiermit teilweise nachholen möchten.

Ehrung für Stadtbrandmeister Bernd Wrege

Bereits im September berichtete Frank Neumann den Stadtverordneten, dass der Kamerad Bernd Wrege seit dem 9. November 1989 Stadtbrandmeister in unserer Kreisstadt ist und somit in diesem Jahr dieses wichtige Ehrenamt 25 Jahre bekleidet, was sicher nicht alltäglich sei, wie er betonte.

In der Feuerwehr der Stadt Lübben wäre Bernd Wrege anerkannt und genieße ein hohes Ansehen sowohl bei jungen Kameraden als auch bei Kameraden der Alters- und Ehrenabteilungen aller Ortsteilwehren der Stadt, lobte er und meinte rückblickend, dass die Stadt Lübben den Kameraden Wrege für seine Verdienste bereits 2010 mit der Stadtmedaille geehrt habe.

Im August habe nun Ministerpräsident Dietmar Woidke und Innenminister Holzschuher das langjährige Engagement der ehrenamtlichen Kräfte im Brand- und Katastrophenschutz für ihre hohe Einsatzbereitschaft zum Schutz und die Sicherheit unserer Bürger und Bürgerinnen geehrt und Kamerad Bernd Wrege sei mit dem „Ehrenzeichen im Brandschutz in Silber am Bande“ ausgezeichnet worden, berichtete er und sprach dem Geehrten seine Glückwünsche und seinen Dank für dessen hohes ehrenamtliches Engagement aus.

Erfahrungsaustausch in Neunkirchen

Ebenfalls im September blickte der stellvertretende Bürgermeister auf den Erfahrungsaustausch mit unserer Partnerstadt Neunkirchen vom 12. bis 14. zurück, an dem 7 Stadtverordnete und er selbst teilgenommen hatten. Neben dem Besuch der Neunkircher

Handwerker- und Gewerbesmesse und der städtischen Gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft, standen auch eine Fahrt in den Neunkircher Zoo und die Übernahme einer Patenschaft unserer Stadt für den Steinadler „Marlo“ sowie ein Besuch des selbst produzierten Musicals „Steam“ in der Gebläsehalle und des Weltkulturerbes Völklinger Hütte auf dem Programm.



(Stadtverordneter Detlef Brose geht auf „Tuchführung“ mit dem Lübbener Patentier)

Frank Neumann schätzte die Gespräche als sehr interessant und das Gesehene und Erlebte als beeindruckend ein.

Der Oktoberbericht von Frank Neumann fiel kurz aus, denn das Stadtoberhaupt zählte nur jene Schwerpunkte auf, die in den zurückliegenden Wochen die Verwaltung und Stadtverordneten beschäftigt hatten und es noch in den kommenden Monaten tun werden. Wie der stellvertretende Bürgermeister unterstrich, war und ist dies unter anderem weiterhin die Aufstellung des Haushaltsplanes 2015. Hier seien innerhalb der Verwaltung die Anforderungen aus den Fachbereichen überprüft und unter dem Blickwinkel der zur Verfügung stehenden Finanzen Prioritäten gesetzt worden.

Eines bliebe jedoch heute schon festzustellen: Unter Berücksichtigung der Einnahmeverbesserung werde zum Haushaltsausgleich ein Kredit für die vorbereiteten Investitionen aufzunehmen sein, betonte Frank Neumann.

Ein weiterer Schwerpunkt sei die Thematik Unterbringung von Flüchtlingen bzw. Asylbewerbern in Lübben. Hier sei die Verwaltung vom Landkreis informiert worden, dass das Objekt in der Jahnstraße als Übergangswohnanlage wieder genutzt werden soll. Gemeinsam mit dem Landkreis werde zurzeit die Anliegerinformationsveranstaltung vorbereitet. „Ich bitte und werbe hier um ein gemeinschaftliches Handeln“, meinte er abschließend zu diesem Punkt.

(Lesen Sie hierzu: Landkreis informiert Hauptausschuss...)

„Und der dritte Schwerpunkt war und wird auch im nächsten Monat sein, die Umstellung der Finanzierung der Abwasserbeseitigung von der Mischfinanzierung von Beiträgen und Gebühren auf eine reine Gebührenfinanzierung. Hierzu wurden die Grundlagen aufbereitet, die grundsätzliche Kalkulation vorgelegt und Varianten der Gebührenfinanzierung vorgestellt. Hier gilt es im Monat November den Lübbener Weg der Gebührenfinanzierung zu beschließen“, so Frank Neumann in seinem Bericht.

Sprechstunde des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald), Herr Peter Rogalla, hält ab Dezember an jedem dritten Dienstag des Monats, in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Raum 206 des Rathauses (Obergeschoss), eine Bürger-sprechstunde ab.

Einwohner der Stadt Lübben können sich in der Sprechstunde mit Fragen, Problemen und Anregungen an Herr Rogalla bzw. seine beiden Stellvertreter wenden.

Der erste Sprechtag findet am 16. Dezember statt.

Statt SPD-Fraktion jetzt „die stadtfraktion“ in der Stadtverordnetenversammlung

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Peter Rogalla, informierte die Stadtverordneten in der Oktobersitzung darüber, dass die Stadtverordneten Detlef Brose, Paul Bruse, Christoph Kindler, Günter Piesker und Peter Schneider (ehemals SPD-Fraktion) am 29. des Monats die Fraktion „die stadtfraktion“ gebildet hätten. Wie der zum Vorsitzenden der „stadtfraktion“ gewählte Stadtverordnete Peter Schneider in einem Schreiben mitteilte, gäbe es keine personellen Veränderungen in den Besetzungen der Ausschüsse oder bei den Vertretern in den Aufsichtsräten, meinte Peter Rogalla.

Standesamt bleibt geschlossen

Am Freitag, dem 14. November sowie am Montag, dem 17. November, bleibt das Standesamt der Stadt Lübben (Spreewald) aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Wir bitten alle Bürger, die sich in dieser Zeit mit einem Anliegen an die Mitarbeiter des Standesamtes wenden möchten, einen anderen Sprechtag dafür zu nutzen.

Hinweis zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Die Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die unmittelbare Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Lübben (Spreewald) am 18. Januar 2015 erfolgt am 29. November 2014 im Amtsblatt.

Informationsabend für Unternehmen zur Einführung des gesetzlich vorgeschrieben Mindestlohns

Es ist der seit Jahren schwerste Eingriff in die deutsche Marktwirtschaft, die Einführung eines branchenübergreifenden Mindestlohns zum 01.01.2015. Für die Unternehmen ergeben sich daraus viele Fragen. Aus diesem Grund führt der BVMW (Bundesverband mittelständische Wirtschaft) am 03.12.2014, 17.00 Uhr im Hotel Spreeblick, Gubener Str. 53, 15907 Lübben einen Informationsabend durch. Hierzu sind Unternehmen der Region herzlich eingeladen. Lorenz Mayr (Fachanwalt für Arbeitsrecht) ist Inhaber einer Kanzlei, die mit einem Team von weiteren vier Rechtsanwälten ausschließlich im Bereich des Arbeitsrechtes tätig ist. Herr Mayr gibt an diesem Abend Antworten auf Fragen rund um die Einführung des Mindestlohns, dessen Auswirkungen, Ausnahmen, Fristen usw. Sehr gern können die Unternehmen auch Ihre individuellen Fragen stellen. Im Anschluss wird ein Imbiss gereicht. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro pro Person. Mitglieder des BVMW haben freien Eintritt. Um die Platzkapazitäten optimal planen zu können, melden sich interessierte Unternehmen bitte wie folgt an: E-Mail: Ralf.Henkler@bvmw.de, Tel.: 0355 48540991. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt.

Landkreis informiert Hauptausschuss über Aufnahme von Asylbewerbern

Wie Harald Lehmann, Amtsleiter des Sozialamtes des Landkreises Dahme-Spreewald, die Mitglieder des Hauptausschusses im Oktober informierte, ist der Landkreis verpflichtet, in diesem Jahr insgesamt 400 Asylbewerber aufzunehmen. Da der Landkreis bereits 239 Flüchtlinge aufgenommen habe, seien zurzeit noch 158 Personen zu erwarten. Im Landkreis, so Harald Lehmann, gäbe es Gemeinschaftseinrichtungen, wovon sich eine in Waßmannsdorf und eine in Pätz (Bestensee) befände. Beide Einrichtungen seien jedoch belegt. In Waßmannsdorf seien neben dem Bestandsgebäude Module mit einer Kapazität von 250 Plätzen vorhanden, welche ursprünglich als Ausweichmöglichkeit während der Sanierung angedacht waren. Die Sanierung habe man ausgesetzt, um der Aufnahmeverpflichtung als Landkreis nachkommen zu können, berichtete er weiter. In den nächsten Wochen werden diese Module belegt. Auch die Unterbringungsmöglichkeiten in Bestensee werde man ausschöpfen. Ungeachtet dessen bestehe weiterer Raumbedarf, weshalb das Objekt in der Lübbener Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 15 in Betracht gekommen sei. Bekanntlich habe der Landkreis diese Einrichtung bislang ausschließlich für die Unterbringung von Auszubildenden genutzt. Da jedoch die Nachfrage von Auszubildenden nach dieser Unterkunft gesunken sei, wäre aktuell ein Leerstand im Objekt zu verzeichnen. 54 Plätze stünden hier maximal zu Verfügung. Angesichts dieser Situation habe der Landkreis entschieden, das Haus 1 des Jugendwohnheimes in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße für die Unterbringung von Familien zu nutzen, die derzeit in der Gemeinschaftsunterkunft in Waßmannsdorf leben. Sobald diese betreffenden Familien eine geeignete Wohnung im Landkreis gefunden hätten, könnten sie das Gebäude des Wohnheimes verlassen. Die Belegung werde schrittweise erfolgen, erklärte Harald Lehmann im Hauptausschuss weiter, denn es solle vermieden werden, dass schulpflichtige Kinder aus dem laufenden Unterricht im Halbjahr herausgenommen werden. Dies solle erst dann geschehen, wenn die Zeugnisnoten feststehen, so dass einige Familien voraussichtlich erst Anfang des Jahres umziehen würden. Der Lübbener Standort werde auch nicht als Gemeinschaftsunterkunft angesehen, sondern als Übergangswohneinrichtung, betonte er.

Inzwischen ist durch den Landkreis auch ein Schreiben an die Anlieger versandt worden, in dem sie über den genannten Sachverhalt informiert wurden. Darüber hinaus wird auch eine Einwohnerversammlung organisiert. Hierbei wird der Landkreis durch die Stadtverwaltung unterstützt, in der die amtierende Fachbereichsleiterin Ordnung und Bildung, Ute Dybski, zur Ansprechpartnerin für Fragen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingsfamilien in Lübben benannt wurde. Auch Gespräche mit Fraktionsvorsitzenden, Verbänden, Vertreter der Schulen und Kitas gab es bereits.

Baurechtliche Zulässigkeit von Ferienhäusern bzw. Ferienwohnungen

Über die baurechtliche Zulässigkeit von Ferienhäusern und Ferienwohnungen bzw. Beherbergungsbetrieben wurde von der Stadtverwaltung im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt der Lübbener Stadtverordnetenversammlung am 15. Oktober 2014 ausführlich informiert.

Intention der Stadtverwaltung war es, den Fachausschuss und die Öffentlichkeit über die geltende Rechtslage aus der Bundesgesetzgebung, d. h., aus Baugesetzbuch und Baunutzungsverordnung, zu informieren sowie darüber hinaus über die diesbezügliche Rechtssprechung. Bestehendes wird damit durch die Stadtverwaltung nicht in Frage gestellt.

Diese Rechtssprechung führt zu einer Klarstellung der Paragraphen der Baunutzungsverordnung, in denen die Zulässigkeit von Betrieben des Beherbergungsgewerbes sowie von Ferienhäusern geregelt ist. Sie erläutert und begründet, was der Gesetzgeber mit seiner Gesetzgebung meint und bezweckt.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass mehrere Gerichte zu verschiedenen Fragestellungen der Ferienwohnnutzung Urteile gefällt haben, aus denen übereinstimmend hervorgeht, dass ein Nutzungsmix von zeitweiligem Wohnen in Ferienhäusern bzw. Ferienwohnungen einerseits und dauerhaftem Wohnen andererseits bauplanungsrechtlich unzulässig ist; d. h., Ferienhäuser bzw. Ferienwohnungen sind nur in entsprechenden Sondergebieten, also in Ferienhausgebieten, zulässig. Im Gegensatz dazu sind Betriebe des Beherbergungsgewerbes in verschiedenen Baugebieten allgemein oder ausnahmsweise zulässig. Maßgeblich für einen Beherbergungsbetrieb ist neben der Überlassung von Räumen das Angebot von beherbergungstypischen Dienstleistungen, die einen nennenswerten Umfang besitzen, die Nutzung prägen und auch typischerweise in Anspruch genommen werden. Das Thema der Zulässigkeit von Ferienhäusern bzw. Ferienwohnungen, insbesondere in Wohngebieten, erlangt, vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtssprechung sowie von Nutzungsuntersagungen durch zuständige Baugenehmigungsbehörden in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin im Zusammenhang mit vermehrt auftretenden Klagen bzw. Beschwerden von Anwohnern bundesweit Bedeutung für das Verwaltungshandeln von Städten und Gemeinden sowie Landkreisen.

Brunhilde Hamann, Amtsleiterin Bauwesen

Gartenabfälle gehören nicht in den Wald

Sehr geehrte Bürgerin, sehr geehrter Bürger, leider finden Mitarbeiter des Forstamtes/Ordnungsamtes immer wieder Gartenabfälle, oft samt blauer Mülltüte, die unrechtmäßig im Wald entsorgt worden sind.

Oft wird die Meinung vertreten, man füge der Natur keinen Schaden zu, da es sich um verrottbares Material handelt. Dies ist jedoch ein Irrglaube.

Welche Konsequenzen hat es für den Wald und warum dürfen keine Gartenabfälle im Wald entsorgt werden?

Der Nährstoffhaushalt des Waldes wird durch Stickstoffeinträge gestört. Infolge der Überdüngung breiten sich stickstoffliebende Pflanzen wie z. B. Brennnesseln aus. Anspruchsvollere Pflanzen verschwinden dagegen.

Gartenabfälle können Wurzeln oder Samen von nichtheimischen, konkurrenzstarken Pflanzen enthalten, die sich ausbreiten und unsere heimischen Pflanzen verdrängen.

Durch Gartenabfälle gelangt Nitrat in den Waldboden, das sich letztlich in unserem Grundwasser wiederfindet. Es schadet der Wasserqualität und damit unserer Gesundheit.

Sobald sich an einer Stelle Abfälle befinden, kommt immer mehr Unrat dazu. Es entsteht eine kleine Deponie. Abfälle müssen laut Brandenburgischem Abfall- und Bodenschutz-gesetz vom Grundstückseigentümer entfernt werden. Das verursacht hohe Kosten.

Die Entsorgung im Wald verstößt gegen gesetzliche Vorschriften und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und es drohen empfindliche Bußgelder.

Öffnungszeiten der Abfallannahmestelle,

Deponie Lübben-Ratsvorwerk:

Mo. - Fr. von 08.00 bis 17.00 Uhr

Sa. von 08.00 bis 13.00 Uhr

Bitte nutzen Sie die Annahmestelle für ihre Laub- und Gartenabfälle oder suchen Sie in ihrem Garten eine Ecke für einen Komposthaufen.

Für ihr Verständnis dankt Ihnen

das Ordnungsamt der Stadtverwaltung

Information der örtlichen Ordnungsbehörde zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus Haushaltungen und Gärten

Alljährlich im Frühjahr und Herbst erreichen die Stadt Lübben (Spreewald) Anzeigen ähnlichen Inhalts: Pflanzliche Abfälle, Reste der letzten Strauchschnittaktion, Gras, Laub und nicht selten auch Unrat werden in Nachbars Garten bzw. auf dessen Grundstück unerlaubt verbrannt, ganze Wohngebiete dadurch völlig „eingenebelt“. Jedoch wurden im Land Brandenburg die den älteren Bürgerinnen und Bürgern noch bekannten Regelungen mit festgelegten Verbrennungszeiträumen und Verbrennungszeiten abgeschafft. **Inzwischen ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus Haushaltungen und Gärten** - nicht nur den Nachbarn zuliebe, sondern auch zum Schutz der Umwelt und der Tierwelt - **ausnahmslos verboten**. Es gilt eine gesetzlich geregelte Beseitigungspflicht von Abfällen, die nach § 27 Abs. 1 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz nur in zugelassenen Anlagen erfolgen darf.

Gartenabfälle, wie Rasenschnitt, frischer Baum-/ Strauchschnitt und Laub sollten am besten verwertet werden, indem man sie liegen lässt, untergräbt, unterpflügt oder auf dem eigenen Grundstück kompostiert. Die Kompostierung stellt eine ökologisch vernünftige und auch ökonomisch sinnvolle Lösung dar. Sie lehnt sich an den natürlichen Stoffkreislauf an, schont Ressourcen und kann zur Verbesserung der Fruchtbarkeit von Böden und gärtnerischen Substraten beitragen.

Besteht nicht die Möglichkeit, pflanzliche Abfälle auf dem eigenen Grundstück zu verwerten, können diese den Abfallannahmestellen des Kommunalen Abfallentsorgungsverbandes „Niederlausitz“ (KAEV) zur Verwertung überlassen werden.

Beim Verbrennen im Freien sind verschiedene Rechtsvorschriften zu beachten. Unter anderem besagen:

§ 7 Landesimmissionsschutzgesetzes:

„Das Verbrennen sowie das Abbrennen von Stoffen im Freien ist untersagt, soweit die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit hierdurch gefährdet oder belästigt werden können.“

§ 4 Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung:

„Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus Haushaltungen und Gärten ist nicht zulässig.“

§ 23 Waldgesetz des Landes Brandenburg:

„Im Wald oder in einem Abstand von weniger als 50 Meter vom Waldrand ist das Anzünden oder Unterhalten eines Feuers oder der Umgang mit brennenden oder glimmenden Gegenständen sowie das Rauchen verboten.“

§ 20 Bundesnaturschutzgesetz:

„Es ist verboten, wildlebende Tiere mutwillig zu beunruhigen oder ohne vernünftigen Grund zu fangen, zu verletzen oder zu töten.“

§ 22 Abs. 2 Satz 2 Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz:

„Die Erholungssuchenden haben im Übrigen besondere Rücksicht auf Natur, Landschaft, Vegetation und wild lebende Tiere sowie die Waldbrandgefahr zu nehmen.“

Verstöße gegen die genannten Vorschriften stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden.

Gegebenenfalls ist zusätzlich für die Kosten eines verursachten Feuerwehreinsatzes aufzukommen.

Information der örtlichen Ordnungsbehörde zu so genannten „Kleinen Feuern“ (Größe von 1 cbm)

Die so genannten „Kleinen Feuer“ dürfen nur mit naturbelassenem und trockenem Holz (z. B. Holzscheite, kurze Äste, Reisig, Zapfen oder Holzbriketts) betrieben werden, ohne dass eine Ausnahmegenehmigung der örtlichen Ordnungsbehörden erforderlich ist. Ihnen wird ein Nutz- oder Unterhaltungszweck, wie z. B. der Betreibung von Kochstellen, Gartenpartys oder geselligen Lagerfeuern, zugeordnet und nur dafür sind sie gestattet. Für Abfälle aus gestrichenem, lackiertem oder mit Schutzmitteln behandeltem Holz, mit Teer oder Dachpappe verunreinigtes Abbruchholz sowie Sperrholz, Spanplatten, Faserplatten u. ä. besteht ein Brenn- und Kompostierverbot!

Entsprechend der Größe des Feuers, der Richtung und der Stärke des Windes und den besonderen örtlichen Gegebenheiten muss eine ausreichende Distanz zu brennbaren Materialien berücksichtigt werden. Der Abstand eines Feuers zum Wald muss mindestens 50 Meter, bei selbstgenutzten Grundstücken in Waldnähe mindestens 30 Meter betragen. Ab Waldbrandgefahrenstufe 4 ist auch auf diesen Grundstücken das Verbrennen verboten.

Um Belästigungen der Nachbarschaft auszuschließen, dürfen Holzfeuer im Freien nur gelegentlich abgebrannt werden. Es ist auf einen ausreichenden Abstand der Feuerstelle zu den nächstgelegenen, für den Aufenthalt von Menschen bestimmten Gebäuden und Bereichen zu achten. In Gebieten mit besonders sensiblen sozialen Einrichtungen, wie zum Beispiel Krankenhäuser, Kindergärten, Altenheime, ist dies besonders wichtig. Rauchbelästigung ist in jedem Falle zu vermeiden!

Die 10 goldenen Regeln der Rücksichtnahme

1. **Die Obergrenze für Höhe und Durchmesser des Brennstoffhaufens beträgt 1 Meter**
2. **Nur trockenes und naturbelassenes Holz verwenden**
3. **Bei anhaltender Trockenheit oder starkem Wind kein Holzfeuer entzünden**
4. **Abfälle gehören niemals ins Holzfeuer**
5. **Holzfeuer mit Holzspänen oder Kohlen- bzw. Grillanzünder entfachen**
6. **Löschmittel immer bereithalten (z. B. Wasser, Sand, Feuerlöscher)**
7. **„Brandbeschleuniger“ wie Benzin, Verdünnung, Spiritus niemals verwenden, Explosionsgefahr!**
8. **Die Feuerstelle stets im ausreichenden Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien anlegen**
9. **Bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug Feuer unverzüglich löschen**
10. **Feuer immer bis zum Erlöschen der Glut beaufsichtigen**

Weitere Informationen sind auf folgender Internetseite Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zu finden: <http://www.mugv.brandenburg.de/info/holzfeuer>.

Baumaßnahmen der Stadt

Jägerdenkmal saniert



Der Zahn der Zeit hatte bei dem Denkmal im Hain, das den Opfern beider Weltkriege gewidmet ist, sichtbare Spuren hinterlassen - der Sockel aus Ziegelmauerwerk war kaputt und auf den Steinen mit der Inschrift hatte die Witterung einen grünen Belag hinterlassen.

Für rund 5 600 Euro wurde es nun durch die Firma Golze saniert, die den Sockel horizontal und vertikal gegen Feuchtigkeit gesperrt und mit Sanierputz versehen, das Denkmal abgekärchert und seine Fugen ab-

geschlossen hat. Auch das Umfeld ist erneuert worden, indem der Boden um das Denkmal aufgenommen und die Fläche dann mit Granitsplit aufgefüllt wurde, wobei man den früheren Bogen nachempfunden hat. Beratend zur Seite stand der Stadt bei dieser Maßnahme Otto Rasch, sozusagen ein Fachmann in Sachen der Geschichte Lübbens als Garnisonsstadt und damit auch des Denkmals. Für die Unterstützung sagen wir an dieser Stelle danke.



Malerarbeiten

In den Turnhallen der Gartengasse und des Dreilindenweges war die Firma Ihl in den letzten Wochen zugange. In beiden Hallen wurden die Sozialtrakte, also Umkleieräume, Duschen und Toiletten gemalert. Rund 6000 Euro kosteten die Verschönerungsarbeiten.



Straßenbau

Für rund 230 000 Euro baut derzeit die Firma Feind die Straße entlang der Turnhalle Gubener Straße.



Die 5,50 Meter breite Straße wird auf der rechten Seite einen Gehweg erhalten und auf Höhe der Turnhalle mit einer Querung versehen. Weiterhin soll der Platz vor der Turnhalle neu gestaltet werden und sieben Parkplätze erhalten.

Brücke Bahnhofstraße

Seit Mai laufen durch die Strabag AG die Arbeiten zum Ersatzneubau der Berstebrücke in der Bahnhofstraße, deren Kosten vom Land aus dem Programm zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden gefördert werden.



Derzeit werden die Brückenabdichtungen durchgeführt. Das Bauwerk soll noch vor dem Winter fertig werden, die Straße bleibt jedoch wegen des Kreuzungsausbaus weiter gesperrt.

Klavierbrücke

Über das Programm „Aktive Stadtzentren“ wird die Investition in Höhe von rund 264 000 Euro für den Ersatzneubau der Klavierbrücke durch Bund und Land gefördert. Die Strabag AG hat die Fundamente für die Brückenpfeiler errichtet und stellt auf der westlichen Seite derzeit die Widerlager her.



Baubeginn Wiesenweg

Am Donnerstag, dem 27. November, beginnen die Arbeiten zur Herstellung des Regenwasserkanals, Teilabschnitt Los 1a, im Wiesenweg. Die Bauarbeiten sollen, je nach Witterungslage, am 19. Dezember 2014 abgeschlossen werden. Während der Zeit der Bauarbeiten wird es zu Verkehrseinschränkungen im genannten Bereich kommen.

Ausstellung „GRAFIKATUR“ eröffnet

Am Dienstag, dem 4. November, eröffnete der stellvertretende Bürgermeister Frank Neumann im Rathaus die 8. Internationale Cartoon-Biennale „GRAFIKATUR“ der Stadt.

245 Künstler aus 49 Ländern waren dem Aufruf der Stadt Lübben, sich am diesjährigen Cartoonwettbewerb zu beteiligen, gefolgt, der dieses Mal unter dem Thema „Sport“ stand.

Für unzählige Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder sei der Sport ein unverzichtbarer Teil ihres Lebens, stellte Frank Neumann fest und würdigte dessen Bedeutung für die Gesunderhaltung, die Förderung der Ausprägung positiver Charaktereigenschaften und seinen unschätzbaren Wert für die Festigung des Gemeinschaftssinns.

„In unserer Stadt zählen wir beispielsweise über 1700 Aktive in den verschiedensten Sportvereinen. Diese Vereine, aber auch all jene Sportfreunde, die nicht in einem Verein organisiert sind zu unterstützen, ist mit Blick auf die oben genannte Bedeutung des Sport auch ein Anliegen der Verwaltung“, meinte er und lobte in diesem Zusammenhang das Wirken der Arbeitsgruppe Sport unter Leitung von Dr. Georg Schaper.

Carsten Saß, Beigeordneter und Dezernent für Bildung, Kultur, Jugend, Gesundheit und Soziales des Landkreises Dahme-Spreewald, hob besonders die Tatsache hervor, dass sich viele Künstler im eigenen Land nicht so kritisch-ironisch zu Themen äußern dürfen wie es in Deutschland der Fall ist und mit der internationalen Cartoon-Biennale gelebt wird. Auch unter diesem Aspekt bezeichnete er daher die GRAFIKATUR als „Schatzkästen“, das sich die Stadt Lübben erhalten sollte.

Eine Jury, bestehend aus sechs Mitgliedern, wählte Mitte Juni unter den insgesamt 613 Einsendungen sowohl jene Grafikaturen aus, die in einem Katalog veröffentlicht sind als auch die drei Preisträger und einen Sonderpreis.



Der erste Preis und damit die „Goldene Feder“ wurde offiziell zur Ausstellungseröffnung an Olaf Bartoschek aus Berlin verliehen (Bild Mitte), dessen Karikatur im Vordergrund ärmliche Hütten zeigt, während im Hintergrund aus einem modernen Sportstadion Lichtstrahlen in den nächtlichen Himmel scheinen.

Die silberne Feder, den zweiten Preis, vergab Carsten Saß symbolisch an Pawel Kucynski aus Polen, der persönlich nicht erschienen war. Auch Miroslav Miro Georgijevski aus Macedonien, der die bronzene Feder durch Gerd Kasparick von enviaM verliehen bekam und Dimitri Drozdov aus Novosibirsk, der den Sonderpreis der Apotheke am Hain durch Birgit Vormelchert erhalten sollte, waren nicht angereist.

Für die sportlich-musikalische Umrahmung der Eröffnungsveranstaltung sorgten die Musikschule des Landkreises Dahme-Spreewald und SportlerInnen des Judovereins „Kuzushi“.



Die Cartoon - Biennale „GRAFIKATUR“ hat ihren Ursprung in einer Personalausstellung des Lübbener Karikaturisten und Grafikers Lothar Schneider im Jahre 1990. Als die GRAFIKATUR im Jahr 2000 dann erstmals international ausgeschrieben wurde, war die Resonanz und damit der organisatorische Aufwand so groß, dass man sich entschied, sie nur noch alle zwei Jahre zu wechselnden Themen durchzuführen. Seither gab es die Ausstellung unter anderem schon zu den Themen „Familienbande“, „Verwaltungsakte“, „Garten“, „Kurschatten“, „Erziehung“ und „Geld“. In der aktuellen Ausstellung, die bis zum 30. Januar 2015 geöffnet ist, sind rund 170 Zeichnungen zu sehen, die von Sebastian Franzka und seiner Frau Karen Ascher zusammengestellt wurden.

Sprechstunde im Ortsteil Steinkirchen

Die nächste Sprechstunde im Ortsteil Steinkirchen findet am Dienstag, dem 18. November, in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Steinkirchen statt.

Alle Bürger können sich in dieser Zeit mit ihren Fragen, Problemen oder Anliegen an mich wenden.

Franz Richter, Ortsvorsteher

EINLADUNG

zum

VOLKSTRAUERTAG 2014

Am Sonntag, 16. November 2014, ist in der Bundesrepublik Deutschland Volkstrauertag. An diesem Tag wird überall in Deutschland der Opfer von Krieg, Gewalt und Terror gedacht.

Die Stadt Lübben (Spreewald) lädt die Bürgerinnen und Bürger zu einer Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am **Kriegerdenkmal in Lübben (Spreewald) OT Neuendorf** ein.

Diese Gedenkfeier findet statt

am **Sonntag, den 16. November 2014**

um **14.00 Uhr.**

Erfolgreicher Saisonabschluss der „Gurkensteiger“ in Dresden

Am 17. und 18. Oktober 2014 fand im Rahmen der Florian Messe in Dresden die Feuerwehr Challenge statt. Insgesamt nahmen 65 Einzelstarter 23 Tandemteams und 9 Staffeln aus Deutschland, den USA, Österreich und der Schweiz teil. Dieser Wettkampf unterscheidet sich zur üblichen Firefighter Combat Challenge (FCC) in Art und Aufbau. So wird an der ersten Station ein Schlauch an eine Tragkraftspritze angeschlossen, ausgezogen und an ein Standrohr angeschlossen (Aufbau einer Wasserversorgung). Die zweite Station stellt die Schaffung eines Zuganges in ein Gebäude dar, welches durch schlagen der Keiser Force Maschine nachgestellt wird. Danach wird ein Schlauchpaket einen Turm (3. OG) getragen, dort abgelegt und mittels eines Seils ein weiteres Schlauchpaket nach oben gezogen (Vorbereitung zur Brandbekämpfung im Gebäude). Im Anschluss wird der Turm wieder verlassen und ein Dummy über 2 x 15m gezogen (Menschenrettung). Nach dem Ablegen des Dummies, geht der Wettkämpfer zur Brandbekämpfung vor, in dem er einen gefüllten Schlauch 30 m auszieht und ein Ziel bekämpft. Um die Stoppuhr anzuhalten muss der Läufer oder die Läuferin einen Buzzer drücken. Bei den Tandemteams gibt es auch noch eine Besonderheit. Dort wird nicht mit einem Staffelstab im herkömmlichen Sinn gearbeitet. Der Pressluftatmer stellt den Staffelstab dar und muss auf dem Turm vom 1. Läufer an den 2. Läufer weitergegeben werden. Natürlich muss das Gerät ordnungsgemäß angelegt werden. Für das TFA Team starteten Carolin Jank, Anja Hartmann, Oliver Nopper, Phillip Mooser, Nico Päper, Ingo Pietsch und erstmals Robert Lehmann vom THW OV Lübben.



Oliver Nopper kurz nach dem Start

Alle Starter gaben ihr Bestes und konnten mit sehr guten Zeiten überzeugen. So belegte Anja Hartmann den 1. Platz in der Frauenwertung, Carolin Jank und Anja Hartmann den 1. Platz in der Frauen-Tandemwertung, Anja Hartmann und Phillip Mooser Platz 1 in der Mix-Tandemwertung und Phillip Mooser Platz 3 im Männer-Einzelstart seiner Altersklasse. Robert Lehmann lief als Gaststarter beim Staffeltteam „WFW Roche Basel“ (Schweiz) und erreichte dort einen hervorragenden 3. Platz.

Leider lief nicht alles nach Plan. So konnte, durch einen Fehler beim Streckenaufbau, Oliver Nopper seinen sehr guten Lauf nicht lückenlos durchführen, aber er kämpfte trotzdem und brachte sein Wettkampf mit einer guten Zeit zu Ende. Unsere Staffel scheiterte nach großem Kampf im Viertelfinale und verpasste somit den Einzug unter die besten vier. Auch das Tandemteam Oliver Nopper und Phillip Mooser belegten leider nur den undankbaren 4. Platz. Trotz dieser kleinen Rückschläge waren alle Starter mit ihrem Wettkampf zufrieden und die mitgereisten Fans dankten es ihnen mit tosendem Applaus und unaufhörlichen Anfeuerungsrufen.

Knut Bönigk

TFA Team Lübben

Der Tag der Mathematik

Am Dienstag, dem 07.10.2014 fand an unserer 2. Grundschule Lübben der „Tag der Mathematik“ statt. Dabei unterstützten uns Elftklässler des OSZ Lübben. Während in der 1. und 2. Stunde die Mathespezialisten an der 54. Mathematik-Olympiade teilnahmen, zeichneten die anderen Schüler Diagramme und Schaubilder. Vorher befragten wir uns in der Klasse zu folgenden Themen:

- Unser Schulweg: Wie viele Schüler der Klasse kommen mit dem Rad, dem Auto, dem Bus, oder zu Fuß zur Schule?
- Mediennutzung: Wie lange bist du im Netz, spielst du am PC, siehst du fern, liest du täglich?
- Welche Freizeitinteressen gibt es?
- Mittagessen: Wie viel Schüler nehmen an der Schulspeisung teil, essen zuhause, bringen selbst etwas mit oder nehmen kein Mittagbrot zu sich?
- Außerdem gab es ein Thema zur freien Auswahl.

Die Diagramme wurden anschließend in der Klasse ausgewertet und die besten im Eingangsbereich der Schule präsentiert.

Nach der Frühstückspause bildeten wir Teams und anschließend absolvierten wir für jeweils 30 Minuten verschiedene Stationen. Knobelaufgaben, Messen, Schätzen, Lego-, Würfel- und Memoryspiele standen für die Klassen 1 bis 4 auf dem Programm. Im Stationsbetrieb lösten wir, die Schüler der 5. und 6. Klassen, Aufgaben verschiedener Rechenoperationen. Dabei fiel manchen Kindern das Dividieren im höheren Zahlenbereich besonders schwer. Die Lehrerinnen unterstützten uns und gaben Hinweise, wenn wir nicht weiter kamen. Außerdem halfen wir uns auch gegenseitig. Frau Preuß betreute im Biologieraum die Station „Zufall und Wahrscheinlichkeit“. Im Computerraum konnten wir mathematische Spiele am PC ausprobieren.

Inzwischen wurden die Ergebnisse des Projekttagessowie der Schul-Olympiade ausgewertet und die erfolgreichsten Mathespezialisten bekamen ihre Einladung zur Regionalrunde, die im November dieses Jahres im Paul-Gerhardt-Gymnasium in Lübben stattfindet.

Obwohl wir viel Spaß am Knobeln, Rechnen, Zeichnen und Spielen hatten, fanden wir den „Tag der Mathematik“ ganz schön anstrengend.

Die Redaktion der Schülerzeitung der 2. Grundschule Lübben

Veranstaltungstipps

16. November 17:00 Uhr

Cellokonzert zum Volkstrauertag

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

kein Eintritt; um eine Spende wird gebeten

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

28. November 19:30 Uhr

„... und ewig schleichen die Erben“ Krimi-Dinner mit der TheaterLoge Luckau

Die Krimi-Grundrezeptur des Abends lautet: Ein Teil vermögende alte Dame, ein Teil einsame Insel und eine gehörige Portion zur Testamentsvollstreckung eingeladene Erben. Die sogenannte Familie erscheint komplett und ist natürlich heillos zerstritten. Jeder hat seine eigenen Vorstellungen über die Größe und die Verwendung des zu erwartenden Erbes. Können alle Ansprüche gerecht verteilt werden oder setzt ein gnadenloser Konkurrenzkampf zwischen den potentiellen Erben ein? Auch die Gäste sind - zwar nicht sehr aussichtsreich - aber eventuell doch erbberechtigt. Und welche Rolle spielt das Bild mit den zwei fliegenden Schweinen? Übrigens, was wir sie noch fragen wollten: „Glauben Sie an Geister?“. Menü: Hinterhältiges Wild an eiskaltem Händchen

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: www.luebben.de

29. - 30. November ab 10:00 Uhr

Lübbener Adventsmarkt „Märchenzeit und Glühweinduft“

Stimmungsvolle Bühnenprogramme, traditionelles Handwerk, Spezialitäten und Nascherein, Deko- und Geschenkideen

Ort: Marktplatz Lübben

29. November 18:00 Uhr

Adventsmusik der Posaunenchor

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

29. November 15:00 Uhr

„Lübbener Lebenslinien“

Sie bringen Ihre individuelle Geschichte mit, berichten über persönliche Erlebnisse, Ereignisse, Emotionen und Erfahrungen, die ihr Leben geprägt haben. Spreewald-Christl wird den Gast des Tages vorstellen und das Gespräch moderieren. An diesem Tag wird es Dr. med. Christian Boellert sein, der nicht nur als Arzt in Lübben bekannt ist.

Ort: Im Alten Gärtnerhaus, Lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 06

Anmeldung erwünscht unter 03546 8487 oder 03546 186956

5. Dezember 19:30 Uhr

„Weihnachtsmann und Karpfen blau“ Weihnachtskabarett mit Andrea Kulka

Andrea Kulka und ihre musikalische Begleiterin möchten in der Weihnachts-Vor-Hysterie in gekonnter Zweistimmigkeit, Ballartistik und Steptanzeinlage sich und das Publikum in eine gelassene, lustige Stimmung versetzen. Als Engelin mit glockenheller Gesangsstimme und schwarzen Flügeln verteilt Andrea Kulka u.a. ihre Erkenntnisse über verstopfte Weihnachtsgänse und Frauen: Kein Süßes in den Sack, sondern Bittersalz, zack, zack. Sie verteilt als Gründerin des „Gemütlichkeitskomitees“ Impfungen gegen Konsumstress und Panikkäufe, setzt alle Räucher männer auf Gras. Trotz Arthrose, Mordsappetit auf Würstchen mit Kartoffelsalat und Sehnsucht nach der früheren Bückware bleibt sie als Oma Gertrud optimistisch und beweglich! Besuchen Sie mit ihr den „Volksschulennikolaustöpferkurs“ und Sie bekommen Rat, wie vor Weihnachten Geld in den Beutel, statt raus fließt.

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: www.luebben.de

13. Dezember 17:00 Uhr

Weihnachtslieder im Kerzenschein

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

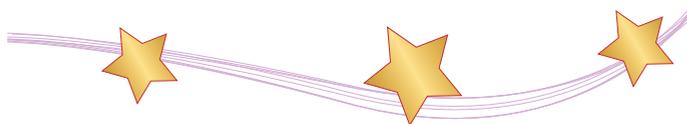
Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen

ONLINE : <https://anzeigen.wittich.de>

14. Dezember 11:00 Uhr**Weihnachtlicher Kunstmarkt im Schloss Lübben**

Malerei, Keramik, Textilkunst, Schmuck, Antiquitäten, Kulinarische Geschenke, Weihnachtliche Musik & Leckereien/in der Bibliothek Basteleien, Buchlesung für Kinder, Kaffee & Kuchen
 Ort: Wappensaal Schloss Lübben
 Infos: www.museum-luebben.de
 (Änderungen vorbehalten)

**Lübbener Adventsmarkt****28. bis 30.11.2014 auf dem Marktplatz**

Märchenzeit & Glühweinduft

28.11. 18.00 Uhr Eröffnung des Glühweingartens

29.11. 10.00 - 22.30 Uhr

30.11. 10.00 - 18.00 Uhr

Programm**Freitag, 28.11.14**

ab 18.00 Uhr Afterworkparty „Glühweinabend“

Sonntag, 29.11.1413.00 Uhr Eröffnung des Lübbener Adventsmarktes
Weihnachtliche Klänge mit der Kreismusikschule Dahme-Spreewald

13.30 Uhr Clown Kaily „Wir warten auf den Weihnachtsmann“

14.00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt

14.30 Uhr Zu Besuch im Märchenland mit der Kita „Unter den Linden“

15.00 Uhr Clown Kaily „Schöne Bescherung“

15.40 Uhr „Die verschwundenen Kirchturmglöckchen“
Ein Weihnachtstheaterstück mit traditionellen und modernen Weihnachtsliedern mit den Kindern der AWO-Integrationskita „Sonnenkinder“

16.15 Uhr Lichterfest zur Weihnachtszeit mit dem Tanzclub Lübben e. V.

16.40 Uhr Advents- und Weihnachtslieder mit Trompeten und Posaunen

17.00 Uhr Märchenlesung im Turm mit der Lübbener Türmerin

17.15 Uhr Weihnachten anderswo - Der Nikolaus und seine lärmenden und feuerspeienden Krampusse aus Österreich

19.00 Uhr Weihnachtliches auf 12 Saiten - Gitarrenmusik mit Simon & Tobias Tulenz

Sonntag, 30.11.14

13.00 Uhr Traditionelle Weihnachtsmusik zum 1. Advent mit der Musikschule Miertsch

14.00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt

14.20 Uhr Weihnachtszeit - Märchenzeit mit der Kita Spreewald

15.15 Uhr Clown Rotnäschens verrückter Weihnachtzirkus

16.00 Uhr Märchenlesung im Turm mit der Lübbener Türmerin

16.30 Uhr Kommt mit ins Märchenland - mit dem Hort der 1. Grundschule

17.00 Uhr Märchenlesung im Turm mit der Lübbener Türmerin

17.00 Uhr Country Weihnacht mit den Wild Dancing Boots

17.30 Uhr Weihnachtliche Klänge mit den Lübbener Jagdhornbläsern

Basteln, Spielen & Stöbern

- Eisstockbahn und Bastelstand der SÜW
- Bastelstand der Wichtelbrigade
- Basteln mit Naturmaterial mit dem Jagdverband Lübben e. V.
- Holzbasteleien mit der Zimmerei Altkrüger
- Weihnachtsdeko, Geschenkartikel, Kerzen
- Bastelstand & Plinsebackerei des ASB KV Lübben e. V.
- Waffeln und Apfelpunsch vom Lions-Club-Lübben
- Verlosungsaktion des Kinderhilfsvereins für Tschernobyl e. V.

- Verkaufsausstellung von Weihnachtsbasteleien und Naschereien von der Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V.
- Fair gehandelte Waren vom Evangelischen Kirchenkreis Niederlausitz Bekleidung, Accessoires, Dekoartikel, Bio- und Naturkost
- Mützen, Hausschuhe, Tücher, Schals und allerlei aus Filz
- Kinderkarussell, Ballwerfen & Enten angeln
- Märchenwald
- Fotoaktion auf dem Spreewälder Stoßschlitten
- Adventswald geschmückt von Lübbener Grundschulen und Kitas
- Präsentation des Tierschutzvereins Lübben und Umgebung e. V.
- Verkaufsausstellung und Malerei Uwe Aulich

Naschen & Genießen

- Glühweingarten & Deftiges vom Grill und aus der Pfanne
- Plätzchen und weihnachtliches Naschwerk
- Pfefferkühlerei Pulsnitz
- Polnische Spezialitäten
- Fischspezialitäten
- Honigprodukte des Imkervereins Lübben und Umgebung 1882 e. V.
- Schokoladenspezialitäten
- Brotspezialitäten, Blechkuchen und Quarkbällchen
- Längosvariationen

Adventsshopping in Lübben**29.11. bis 18.00 Uhr & 30.11., 13.00 bis 18.00 Uhr****Weitere Veranstaltungen am Adventswochenende:**

29.11.

18.00 Uhr Advents- und Weihnachtsmusik der Kreisposaunenchor in der Paul-Gerhardt-Kirche

30.11.

15.00 Uhr Weihnachtskonzert des Stadtchores Lübben im Paul-Gerhardt-Gymnasium

Sind die Lichter angezündet

Unter diesem Motto lädt der Stadtchor Lübben e.V.
herzlich zu einem vorweihnachtlichen Konzert

am 30. November 2014 um 15.00 Uhr
in die Aula des
Paul-Gerhardt-Gymnasiums ein.

Der Eintritt ist frei

www.stadtchor-luebben.de**Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)****„Lübbener Stadtanzeiger“**

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich.

Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- **Herausgeber:** Stadt Lübben (Spreewald), 15907 Lübben, Poststraße 5

- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:**
Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lothar Bretterbauer, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,45 € oder zum Abopreis von 29,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 € pro Ausgabe über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Weihnachtsfeier mal anders, vom 04.12. bis 06.12. im Gasthaus Burglehn Lübben

Weihnachten kommt immer so plötzlich? Da ist was dran, oder haben Sie schon an Ihre Weihnachtsfeier gedacht?

In diesem Jahr ist die Agentur Querdenker vom Wappensaal ins Gasthaus Burglehn umgezogen. In ganz neuem Glanze erstrahlen die Räume. Nicht nur der Saal hat ein neues, freundliches Gesicht bekommen. Auch die Gaststube ist völlig umgebaut worden. Offene Übergänge, warmes Holz und ein einladender Landhausstil erwarten die Besucher. Das die Küche hervorragend ist, hat sich bereits herumgesprochen und so werden nun auch die Weihnachtsveranstaltungen „Weihnachtsfeier mal anders“ - Show & Dinner im Gasthaus Burglehn stattfinden.

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Besucher an allen drei Tagen. Tolle Shows und Künstler, kulinarische Köstlichkeiten und ein unvergesslicher Abend werden Sie auf die besinnliche Zeit des Jahres einstimmen.

Ob für die Weihnachtsfeier mit den Kollegen, einen geselligen Abend mit Freunden oder der Familie, hier kommt guter Geschmacks auf seine Kosten. Die diesjährige Veranstaltungsreihe beginnt am Donnerstag, dem 4. Dezember mit dem Bauchredner Mike Maverick und seinem Partner Mr. George, einem flauschigen Faultier aus Amerika. Die beiden und weitere Unbekannte, die sich mit ihren Stimmen aus dem Inneren des Bauchredners zu Worte melden, sorgen für unverfängliche Unterhaltung mit Witz, Charme und Nonsens. Unwiderstehlich, intelligent und sprachwitzig - ein international gezeichnetes Programm mit Livegesang, Parodien, Stand-up-Comedy und eindrucksvoller Bauchrednerkunst.

5. Dezember

„Besser Wahlschlappen als gar keine Badelatschen“ Ein satirischer Saunagang mit Gretel Schulze und Andreas Zieger
Ach hören Sie auf mit Politik! Wozu? Politik ist das Paradies zungenfertiger Schwätzer. Energiewende? 2-Klassen- Gesellschaft? Rentenreform? Gesundheitsreform? In der heutigen Welt wird fünfmal mehr in Medikamente für die männliche Potenz und Sildenafil für Frauen investiert, als in die Heilung von Alzheimerpatienten. Daraus folgernd haben wir in ein paar Jahren alte Frauen mit großen Brüsten und alte Männer mit hartem Penis, aber keiner von denen kann sich erinnern, wozu das gut ist. Das ist gut gesagt. Und da kommen Sie mit Politik? Richtig!!

Wir müssen reden! Und zwar über alles! Schreit Frau Schulze. Und Herr Zieger ruft: Denn alles ist irgendwie, irgendwann zu irgendwas gut. Let's talk. Coole Texte, coole Lieder, cooles Programm. Einfach kommen, zuhören oder, wer will, mitmachen!!!!) Am 6. Dezember präsentieren „Kabarett Notenkopf“ aus Dresden, mit Jörg Lehmann und Romy Hildebrandt „Schöne Bescherung“ - ein Geschenkpaket der ganz besonderen Art: witzig, frivol und höchst musikalisch. Wenn die Tage kürzer und die Röcke wieder länger werden, im Bergwerk wieder mehr Stollen abgebaut werden und die Hohlkörper nicht nur im Parlament, sondern auch im Süßwarenregal Platz nehmen, dann wissen wir: Weihnachten steht vor der Tür. Weihnachten ist das Fest der Liebe, besser gesagt der käuflichen Liebe. Die Warenhäuser sind die wahren Freudenhäuser des Abendlandes. Und wenn abends im Land die Lichter angehen, dann sollten Sie lieber ausgehen. Und zwar ins Kabarett! Setzen Sie alles auf eine Weihnachtskarte und sichern Sie sich rechtzeitig ein Plätzchen!

An allen drei Abenden gibt es ein Begrüßungsgetränk und ein 3-Gang-Menü aus der Burgküche. Los geht es jeweils um 19.30Uhr, der Einlass beginnt um 19.00 Uhr. Die Karten sind NUR IM VORVERKAUF erhältlich - Tickethotline: 03546 22 53 97 (Di., Do., Fr. 9 bis 18 Uhr) oder per E-Mail an info@quer-denker.net



Gratulationen

Wir gratulieren den Geburtstagskindern des Monats November

Zum 65. Geburtstag:

Herrn Andreas Meyer
Frau Brigitte Dörfler
Herrn Burkhard Schmidt
Herrn Roland Fruck
Frau Eleonore Grabitz
Frau Irene Hansel
Herrn Egon Scheerz
Herrn Gerhardt Manig
Frau Marie-Luise Blume
Frau Monika Döbler
Herrn Gerd Domeng
Frau Magdalena Richter
Herrn Herbert Schornstein
Herrn Lothar Wunderlich

Zum 70. Geburtstag:

Frau Ingeburg Heß
Frau Brigitte Schade
Herrn Jörg Sellin
Frau Sonja Lehmann
Frau Brigitte Rademacher
Frau Bärbel Pirch
Frau Monika Jehn

Zum 75. Geburtstag:

Herrn Ferdinand Muschick
Herrn Norbert Kwiotek
Herrn Dr. Franz Perl
Frau Ilse Röhnisch
Herrn Klaus-Dieter Voigt
Herrn Rolf Medicke
Frau Ingrid Zachert
Herrn Günter Müller
Herrn Willi Koch

Zum 80. Geburtstag:

Herrn Dr. Dieter Zimmermann
Herrn Heinz Kresse
Herrn Dr. Wolfgang Kurz
Frau Brigitte Ganady
Frau Edith Waaske
Herrn Karl-Heinz Eckert
Frau Marianne Hahn
Frau Anieta Richter
Herrn Rudi Magolz
Frau Ursula Anderle

Zum 85. Geburtstag:

Herrn Günter Kube
Frau Erika Lehmann



Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich und wünschen Ihnen alles Gute.

Zum **94. Geburtstag** gehen die besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen an **Frau Emma Schulz, Frau Ilse Voigt und Frau Marta Hoffmann**.

Den **93. Geburtstag** feiern **Frau Edith Lindemann und Frau Elsbeth Krüger**. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Liebe und Gute.

Zum **92. Wiegenfest** wünschen wir **Frau Dora Schönborn** alles Gute und wünschen ihr Gesundheit und Wohlergehen.

Zum **91. Geburtstag** gratulieren wir ganz herzlich **Frau Hertha Rackwitz, Frau Irmgard Rzepka, Frau Edith May, Frau Erika Dohmann und Herrn Karl Zalenga**. Möge ihnen das neue Lebensjahr viele schöne Stunden bei guter Gesundheit beschern.

Auf **90 Lebensjahre** blickt **Herr Herbert Wlodarczyk** zurück und wir wünschen ihm alles Gute für sein neues Lebensjahr.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, der 13. Dezember 2014

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Donnerstag, der 4. Dezember 2014



Vereine und Verbände

Tierschutzverein Lübben u. U. e. V. ...



am Mittwoch, dem **26.11.2014 um 19.00 Uhr** treffen sich die Mitglieder **im Cafe Lange**, Spielbergstraße in Lübben. Hierbei geht es um allgemeine Fragen und Probleme zum Tierschutz. Interessierte Tierfreunde sind wieder herzlich eingeladen.

M. Pavlik

Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

Veranstaltungen und Höhepunkte der AWO Kita Lübben

- 28.11.2014** Die AWO lädt alle Mitglieder zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier ein.
Beginn: 18.30 Uhr
- 01.12.2014** Bastelabend mit den Eltern
Beginn: 19.00 Uhr
- 05.12.2014** Der Nikolaus kommt zu unseren Kindern in die Kita.
- 10.12.2014** Wir feiern mit allen Kindern eine Kinderweihnachtsfeier um 9.00 Uhr in unserer Kita.

DRK-Blutspende

Sie haben die Möglichkeit, am 21. November und am 4. Dezember in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20, Blut zu spenden.

AWO Kita „Sonnenkinder“ - Schokolade für Tschernobyl

Kitakinder der AWO Kita „Sonnenkinder“ sammelten Schokolade für den Lübbener Kinderhilfsverein für Tschernobyl e. V. und überreichten diese höchstpersönlich.



Große Freude machte sich am 23. Oktober bei den Kitaspitzen breit, als Mitglieder des Lübbener Kinderhilfsvereins für Tschernobyl e. V. aus Lübben zu Besuch in die AWO Kita „Sonnenkinder“ kamen. Der Grund des Treffens mit der ältesten Gruppe „Die Spatzen“ war die Übergabe der von den Kindern gesammelten Schokoladen. Stellvertretend für alle Gruppen der Kita durften sie diese an die Vertreter der Hilfsorganisation überreichen.

Die Vereinsfreunde Brigida Melzer und Danilo Markewitz erzählten den Kindern in einfacher und verständlicher Art und Weise, welchen weiten Weg die Schokolade antritt, um den elternlosen und sozial schwachen Kindern in Weißrussland zum Jolka-Fest eine Freude zu bereiten.

Sehr aufmerksam hörten die Kinder zu und schauten sich die mitgebrachten Fotos und Souvenirs an. Viele von ihnen hatten tolle Ideen, beispielsweise Kuschtiere oder ähnliches zu sammeln. Diese Anregungen wurden mit großem Interesse aufgenommen.

Im Namen der weißrussischen Kinder und des Vereins danken wir den Kindern und ihren Eltern, sowie den Erzieherinnen der AWO Kita „Sonnenkinder“ für ihre Hilfe!

(Text/Fotos: Brigida Melzer, Danilo Markewitz)

Grün-Weiß Lübben - ein Verein, viele Teams

Aktives Vereinsleben spielt sich bei den Spreewäldern nicht nur auf dem Platz ab - die positive Stimmung im Verein ist deshalb Anlass für die Verantwortlichen, einmal hervorzuheben, was vielen selbstverständlich erscheint



Der SV Grün-Weiß Lübben überzeugt gegenwärtig auf dem Platz. Fünf Siege aus fünf Spielen, dazu nur ein Gegentreffer und der ungefährdete Einzug in Viertelfinale des Kreispokals - diese Bilanz kann sich sehen lassen. Die Männer um Trainer Dirk Minkwitz haben jedenfalls einen gelungenen Saisonstart hingelegt. Doch sie sind nicht die einzigen Spieler im Verein, die das grün-weiße Trikot tragen und auf Torejagd gehen.

Im Schatten der ersten Mannschaft - die sich dieser Tage auf dem Platz ebenso wenig zurückzudrängen lassen scheint wie in der öffentlichen Wahrnehmung - spielen noch viele weitere leidenschaftliche Fußballer. Die Rede ist von der zweiten Männermannschaft und dem Altliga-Team.

Die Zweite - zwischen sportlichem Mittelmaß und Sprungbrett für die Jugend

Sportlich nehmen sich die Resultate der Zweiten Mannschaft eher bescheiden aus. Im letzten Jahr gelang nach einem klassischen Fehlstart noch der Klassenerhalt, in dieser Saison steht das Team auf Platz 11 in der neu formierten Kreisliga Nord in Südbrandenburg. Trainer Roland Zacharias übernahm zu Beginn der letzten Spielzeit die sportliche Leitung und möchte vor allem Konstanz in die Mannschaft bringen. „Das ist manchmal nicht so einfach. Die Spieler, die überzeugen, gehen hoch in die Erste. Andere, die sich zum Beispiel nach langen Verletzungen oder Ausfällen wieder rantasten, spielen zunächst bei mir. Da ist Konstanz ein Idealzustand, von dem wir weit entfernt sind“, sagt Roland Zacharias und bringt damit den Balanceakt auf den Punkt, den eine eigenständig spielende zweite Garnitur nun einmal bewältigen muss.

Das wissen die Verantwortlichen natürlich. „Zweite Mannschaften erhalten oft wenig bis gar keine Aufmerksamkeit. Das ist bei den Profis nicht anders als in der Brandenburger Provinz. Und sie sind oft nur Durchgangsstation für viele Spieler. Damit helfen sie aber der ersten Garde ungemein. Über die zweite Mannschaft führen wir die A-Junioren an die Erste heran. Gegenwärtig spielen vier Spieler in der Zweiten, die im letzten Jahr noch in der A-Jugend waren.“

Formal mögen die Teams getrennt sein - vereinsintern besteht da bei uns aber ein reger Austausch. Dabei geht es auch um die Stimmung in der Truppe. Viele Spieler wissen oft gar nicht, wie viel sie selbst zur guten Atmosphäre und Kameradschaft beitragen, egal ob sie nun auf der Bank sitzen oder in der Zweiten spielen. So was geht gerne unter und deshalb möchte ich es hier einmal betonen“, sagt Christian Leyer, der erste Vorsitzende des Vereins.

Das Altliga-Team - mehr Fußball und mehr Spaß

Die alten Herren bei Grün-Weiß Lübben ärgern sich über Niederlagen schon lange nicht mehr. Denn hier steht vor allem der Faktor Spaß im Vordergrund. Trainer Jürgen Peters - der zugleich für die Spielerpässe und die Organisation der Plätze mit der Stadt Lübben verantwortlich ist - bringt die Stimmung im Team auf den Punkt, wenn er sagt: „Sepp Herberger - der selbst für uns zur alten Generation gehört - hat bekanntlich gesagt ‚Elf Freunde sollt ihr sein‘. Nun ja, wir sind hier noch einige mehr und das ist eine tolle Sache.“ Genau diese Haltung ist für Christian Leyer unabdingbar, um ein gutes Vereinsgefüge zu bewahren. „Guter und erfolgreicher Fußball ist wichtig, zweifellos. Aber er ist eben nicht alles - vor allem für einen Verein, der wie Grün-Weiß Lübben ein Ort des regionalen Engagements und der Geselligkeit ist. Bei uns herrscht das Credo: ‚Fußball ist mehr‘. Gerade unsere Zweite und die Altliga-Kicker leben dieses Credo. Aus diesen Reihen stammen übrigens auch unsere Vorstandmitglieder und die Nachwuchstrainer. Deshalb freuen wir uns über die vielen langen und diskussionsfreudigen Grill-Abende, bei denen Spieler aus allen drei Mannschaften zusammen sitzen. Das sind dann die gemeinsamen Erlebnisse, von denen es in zwanzig Jahren heißen wird, es war die gute alte Zeit. Keiner erinnert sich dann an einen Heimsieg gegen einen Tabellennachbarn. Was bleibt, findet oft neben dem Platz statt. Ich möchte, dass wir die gute alte Zeit genießen - und zwar jetzt schon“, sagt Christian Leyer.



Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V.

Ortsgruppe Lübben Schützenplatz 2,
15907 Lübben, Tel. 03546 7219

Veranstaltungsplan Monat Dezember 2014

- 10.12.2014 Vorstellung der Bürgermeisterkandidaten - Eingeladen sind alle Bürger der 14.30 Uhr Stadt Lübben. Die Bürgermeisterkandidaten stellen sich vor und beantworten Fragen zur Person und zu ihren Zielen für die Stadt Lübben.
Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2
- 11.12.2014 „Sind die Lichter angezündet“ - Die Volkssolidarität lädt alle Seniorinnen und Senioren zur Weihnachtsfeier der Stadt Lübben ein. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.
15.00 Uhr Neuzauche, (Die Buslinie setzt um 14.00 Uhr ein.)
16.12.2014 Weihnachtsfeier der Mitglieder der Volkssolidarität
14.00 Uhr Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2
16.12.2014 Öffentliche Vorstandssitzung, Büro der Volkssolidarität, Schützenplatz 2
12.00 Uhr
17.12.2014 Singen mit Christel in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Geschwister-Scholl-Str. 7.
14.00 Uhr

Wöchentliche Veranstaltungen:

donnerstags:

- 13.00 Uhr Nordic Walking, Treffpunkt Parkplatz Hartmannsdorfer Str.
14.00 Uhr Spielenachmittag in der Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7.

Reisen mit der Volkssolidarität:

- 06.12.2014 Historischer Weihnachtsmarkt auf Schloss Liebenburg mit Gänsebraten und Lichterfahrt durch Berlin
10. -
24.03.2015 Heilkur in Marienbad Tschechien
weitere Informationen und Buchung bei Frau Stattaus, Schützenplatz 2, 15907 Lübben

Sprechstunden jeden 2. und 4. Freitag im Monat in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Geschw.-Scholl-Str. 7, Lübben.
Unser Büro ist im Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2, jeweils donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.
Wir laden alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Lübben und aller Ortsteile zu unserer **alljährlichen Weihnachtsfeier am 11.12.2014 in Neuzauche** ein und erbitten rechtzeitige Anmeldungen in unserem Büro.

Angebote - Veranstaltungen November/Dezember 2014

ASB Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben - barrierefrei!
Gubener Straße 36a * Tel. 03546 8710

- 18.11.14
16:30 Uhr Kochen mit Frau Schulze
27.11.14
15:00 Uhr Für Kreativzirkel - *Basteln von Adventsgestecken*
01.12.14
18:00 Uhr Kreativ mit Frau Gritzki
03.12.14
17:00 Uhr Weihnachtliches Kochen
09.12.14
14:00 Uhr Kreativzirkel
16:30 Uhr Kochen mit Frau Schulze
13.12.14
14:00 Uhr Weihnachtsfeier Tagespflege ~ **Bitte um Anmeldung!**

Gartengasse 14 - barrierefrei! *Tel. 03546 4084 oder 03546 2209322



17.11.14	Chor „Die singenden Samariter“	15.12.14	
15:00 Uhr	Rehasport	09:00 Uhr	Erste Hilfe Kurs Teil I - für Betriebe und den Lkw Führerschein
17:00 Uhr	Rehasport		Chor „Die singenden Samariter“
18:00 Uhr			Rehasport
18.11.14		15:00 Uhr	Rehasport
10:30 Uhr	YOGA Kurs für Senioren ~ Bitte um Anmeldung!	17:00 Uhr	Rehasport
14:00 Uhr	Töpferkurs in der Berliner Chaussee 3 - Bitte um Anmeldung!	18:00 Uhr	
	SHG Rheuma	16.12.14	
14:00 Uhr	SHG Rheuma ~ „Tanz mit Erika“	09:00 Uhr	Erste Hilfe Kurs Teil II - für Betriebe und den Lkw-Führerschein
17:00 Uhr	Tanzkurs	10:00 Uhr	<i>Weihnachtsandacht ~ Bitte um Anmeldung!</i>
18:30 Uhr		14:00 Uhr	Töpferkurs in der Berliner Chaussee 3 - Bitte um Anmeldung!
19.11.14			SHG Rheuma
14:00 Uhr	Körbe flechten mit Frau Hahn ~ Anmeldung bis 17.11.14 ~ Unkostenbeitrag: 15,00 EUR inkl. Körbchen Adventsgestecke selbst gestalten ~ Anmeldung bis 17.11.14		SHG Rheuma ~ „Tanz mit Erika“
15:00 Uhr		14:00 Uhr	Tanzkurs
20.11.14		17:00 Uhr	
10:00 Uhr	Krabbelgruppe	18:30 Uhr	
13:00 Uhr	Rommee	17.12.14	
17:00 Uhr	Rückenschule ~ Bitte um Anmeldung!	09:00 Uhr	Gesprächsrunde älterer aktiver Kraftfahrer
24.11.14		15:00 Uhr	<i>Weihnachtsfeier Defibrillator</i>
15:00 Uhr	Chor „Die singenden Samariter“	18.12.14	
17:00 Uhr	Rehasport	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
18:00 Uhr	Rehasport	13:00 Uhr	Rommee
25.11.14		17:00 Uhr	Rückenschule ~ Bitte um Anmeldung!
10:30 Uhr	YOGA Kurs für Senioren ~ Bitte um Anmeldung!	22.12.14	
18:30 Uhr	Tanzkurs	15:00 Uhr	Chor „Die singenden Samariter“
26.11.14		17:00 Uhr	Rehasport
09:00 Uhr	Gesprächsrunde älterer aktiver Kraftfahrer	18:00 Uhr	Rehasport
16:00 Uhr	Angehörigentreffen Demenzerkrankter	23.12.14	
27.11.14		10:30 Uhr	YOGA Kurs für Senioren ~ Bitte um Anmeldung!
10:00 Uhr	Krabbelgruppe	18:30 Uhr	Tanzkurs
13:00 Uhr	Rommee		
17:00 Uhr	Rückenschule ~ Bitte um Anmeldung!	Wöchentliche Termine:	
29.11.14		1. ASB-Chor Singende Samariter -	wöchentlich montags um 15:00 Uhr
14:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Endometriose	2. Rommee-Gruppen - donnerstags ab 13:00 Uhr	Gern können sich Interessierte bei uns melden um weitere Gruppen zu bilden!
01.12.14		3. Sprechzeiten der Beratungsstelle:	
15:00 Uhr	Chor „Die singenden Samariter“	Di. von 08:00 - 16:00 Uhr	
17:00 Uhr	Rehasport	Mi. von 09:00 - 11:00 Uhr Demenzberatung	
18:00 Uhr	Rehasport	Do. von 08:00 - 12:00 Uhr	
02.12.14		Fr. von 08:00 - 13:00 Uhr	
10:30 Uhr	YOGA Kurs für Senioren ~ Bitte um Anmeldung!	Herzsport	
15:30 Uhr	SHG Rheuma ~ Handarbeit	Turnhalle Dreilindenweg * Tel. 03546 278440	
17:00 Uhr	SHG Rheuma ~ „Tanz mit Erika“	- wöchentlich donnerstags um 16:00 Uhr	
18:30 Uhr	Tanzkurs	Rehabilitationssport	
03.12.14		Turnhalle Gartengasse * Tel. 03546 278440	
15:00 Uhr	Helferkreis	- wöchentlich donnerstags um 15:15 Uhr	
18:00 Uhr	TM-Stammtisch	- wöchentlich donnerstags um 16:00 Uhr	
04.12.14		- wöchentlich freitags um 10:30 Uhr	
10:00 Uhr	Krabbelgruppe	Tanzen - für alle Altersklassen - wöchentlich sonntags um 17:00 Uhr (Turnhalle Gartengasse)	
13:00 Uhr	Rommee	Außerdem bietet das Mehrgenerationenhaus einen Hochzeitstanz-Crashkurs an! Für alle, die „noch schnell“ einen Hochzeitswalzer lernen möchten/müssen ;)	
17:00 Uhr	Rückenschule ~ Bitte um Anmeldung!	<i>Dies ist ein Einzelpaarunterricht, bei dem die Termine individuell vereinbart werden.</i>	
08.12.14		<i>Anmeldungen unter der 03546 4057</i>	
15:00 Uhr	Chor „Die singenden Samariter“	Rückenschule	
17:00 Uhr	Rehasport	Ziel ist es, zum einen rückengerechtes Verhalten zu vermitteln und zum anderen durch unterschiedliche Übungen Bauch- und Rückenmuskulatur zu stärken sowie Konzepte zur Entspannung zu liefern. Im Gruppenunterricht wird rückengerechtes Verhalten sowohl in Alltagssituationen als auch berufsorientiert vermittelt. Mit unterschiedlichen Kraft- und Beweglichkeitsübungen werden Bauch- und Rückenmuskulatur trainiert. Verkürzte Muskulatur, die für den Rücken Bedeutung hat, wird entsprechend gedehnt. Rückenschulen werden von den gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland einmal jährlich (8 - 12 Sitzungen je 60 - 90 Minuten) mit etwa 80 % bezuschusst (Stand 2005).	
18:00 Uhr	Rehasport	Anmeldungen und Informationen hierzu unter 03546 4084 bei Frau Freihoff-Eiß und Frau Kloas!	
09.12.14			
10:30 Uhr	YOGA Kurs für Senioren ~ Bitte um Anmeldung!		
15:30 Uhr	Handarbeit ~ „häkeln und stricken leicht gemacht“ Bitte Erstausrüstung zum Testen mitbringen! (Wollreste sowie Strick- und Häkelnadeln)		
18:30 Uhr	Tanzkurs		
10.12.14			
16:00 Uhr	„Die starken Mädellzzz“ ~offener Mädchentreff von 10 bis 15 Jahren		
11.12.14			
10:00 Uhr	Krabbelgruppe		
13:00 Uhr	Rommee		
17:00 Uhr	Rückenschule ~ Bitte um Anmeldung!		
13.12.14			
09:00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen		

DRK Luckau „Begegnungsstätte für Alt & Jung“

Jahnstraße 8; 15926 Luckau
Telefon: 03544 503023, Handy: 0177 9148766

Programm Monat Dezember 2014 in Lübben, Berliner Chaussee 20

- 02.12.2014
13.30 Uhr „Weihnachtsfeier“
- 09.11.2014
13.30 Uhr VHS LDS, Erlebniszentrum Wanninchen,
„Im Reich der Gefieder“
- 16.12.2014
13.30 Uhr Lars Kolan (SPD), Bürgermeisterkandidat für Lübben, stellt sich vor

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag
am Montag, dem **8. Dezember 2014**
von **13.30.** Uhr bis **16.30** Uhr

in das **Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.**

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.

Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

Auf dem Programm:

„Weihnachtsfeier“

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zu Hause ab.

Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Es grüßen das DRK Luckau und ihre Karin Riese.

Der diesjährige Weihnachtsbaumverkauf

findet am **Sonnabend, dem 13.12.2014**
von **8.00 bis 15.00 Uhr**
in **Caminchen am Forsthaus statt**
(am Ortseingang rechte Seite)

Verkauft werden Gemeine Fichten; Blaufichten
(alle Größen)

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeswaldoberförsterei Lübben

Feuer und Flamme für die Fitness in der Feuerwehr

Eine überdurchschnittliche körperliche Leistungsfähigkeit ist neben dem fachlichen Wissen und Können im Feuerwehreinsatzdienst eine unabdingbare Voraussetzung, um im Notfall Leben zu retten. Die im Einsatz ständig wechselnden und plötzlich auftretenden Gefahrensituationen fordern unseren Feuerwehrleuten 100-prozentigen Körpereinsatz ab. „Es gibt Lagen im Einsatz und Übungsgeschehen, in denen der Körper an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit geführt wird. In solchen Situationen kann es überlebenswichtig sein, eine angemessene körperliche Fitness zu besitzen“, sagt Frau Doreen Lindenau, Fachausschussleiterin Gesundheit, Sport und Fitness des Kreisfeuerwehrverbandes Dahme-Spreewald e. V.

Vor diesem Hintergrund nahm Doreen Lindenau die Idee auf, das Netzwerk - Fit und Gesund im Einsatz - der Feuerwehr zu gründen und gemeinsam mit dem Kreisfeuerwehrverband Dahme-Spreewald auszubauen. Verschiedene Kooperationen mit Sportanbietern und Gesundheitsdienstleistern der Region bieten den Feuerwehrkameraden die einzigartige Möglichkeit durch

Teilnahme an den verschiedenen Programmen fit und gesund zu bleiben, um im Notfall Leben zu retten und ihr eigenes bestmöglich zu schützen. So haben bereits erste Anbieter wie der Sportpark Lübben, die DAK, das Spreeweltenbad Lübbenau, die Lübbener Apotheke am Hain sowie der Kletterwald Lübben die Kooperation unterzeichnet. Gegen Vorlage des Dienstaussweises profitieren Feuerwehrleute im LDS-Raum in Zukunft von den besonderen Konditionen. Im gesamten Landkreis Dahme-Spreewald bietet die DAK kostenlose Gesundheits-Tage sowie eine umfassende Ernährungsberatung an. Der Sportpark Lübben bietet 15 % Rabatt auf alle Sportpark-Angebote, die Apotheke am Hain Lübben gibt u. a. 5 % Rabatt auf alle freiverkäuflichen Waren. Der Kletterwald Lübben hat den Eintrittspreis auf 8,00 EUR pro Person festgesetzt und stellt den Kletterturm für Aus- und Weiterbildungen im Bereich Absturz- und Höhenrettung kostenlos zur Verfügung. Das Spreeweltenbad Lübbenau gibt als Kooperationspartner 50 % Rabatt auf den Eintritt für das Delphinbad und 10 % Rabatt auf alle Tarife im Spreeweltenbad und Saunabereich. Die Spreewälder Medienagentur Jegasoft Media in Lübben unterstützt die Kooperation im Bereich Kommunikation und Marketing. Um für alle Feuerwehrkameraden des Landkreises Dahme-Spreewald diese Angebote zu verwirklichen, werden derzeit weitere Kooperationsgespräche im nördlichen LDS-Raum geführt. Ziel ist es, neben der Motivation zur eigenen Gesunderhaltung auch den Teamgeist der Feuerwehrfrauen und -männer beim Sport zu fördern. Ebenfalls die Gesellschaft soll auf die unschätzbare Leistung der Feuerwehr im Land bei ihrem Einsatz für das Gemeinwohl aufmerksam gemacht werden. Und vielleicht fühlen sich noch mehr Unternehmen angesprochen, die ihre Leistungen im Rahmen dieses Netzwerkes - Fit und Gesund im Einsatz - anbieten möchten. Ansprechpartnerin Doreen Lindenau freut sich auf weitere Kooperationspartner. Als nächstes plant sie Gesundheitstage in den Feuerwehrgerätehäusern, verriet uns die Unterspreewälderin. Wir dürfen also gespannt sein! Um an der Bonusaktion teilnehmen zu können, erhalten Sie die Flyer an folgender Adresse. Ihr Kontakt zum Kreisfeuerwehrverband:

Fachausschuss 10 - Gesundheit, Sport & Fitness

KFV Dahme-Spreewald e. V.

Doreen Lindenau, Reutergasse 12

15907 Lübben (Spreewald)

Telefon: 0174 3279846, E-Mail: fitness@kfv-lds.de

Kalender „Sorbische Schätze 2015“ erscheint in der Lausitz

Der zweisprachige Jahresbegleiter enthält
auch ein Lübbener Original



„Sorbische Schätze - Traditionen und Bräuche“ - so heißt der neue Kalender für das Jahr 2015, den der Spreewald-Touristinformation Lübbenau e. V. gerade herausgegeben hat. Ein Kalenderblatt widmet sich auch Marga Morgenstern.

Die gebürtige Straupitzerin lebt seit vielen Jahren in Lübben und hat sich hier durch ihre Heimatforschung, dem Schreiben von Gedichten und Erzählungen sowie mit ihren Stadtrundgängen einen Namen gemacht. In der Paul-Gerhardt-Stadt ist die überzeugte Trachtenträgerin für viele eine oft und gern gesehene Persönlichkeit im Alltag. In dem Kalender befindet sie sich nun in Gesellschaft vieler anderer Menschen, die sich wie sie mit großer Hingabe der Pflege des Brauchtums in ihren jeweiligen Orten verschrieben haben. Der Jahresbegleiter im Großformat A3 präsentiert Impressionen aus der gesamten Nieder- und Oberlausitz. Die Bilder und Texte sind in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Traditionsvereinen der Region entstanden. „Im Trachten- und Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden zeigt sich eine überaus bunte Kultur, die bis heute das Leben in den Dörfern und Städten prägt. In vielen dieser Orte verbergen sich kulturelle Kostbarkeiten und sorgsam gepflegte Bräuche. Diese sorbischen/wendischen Schätze möchten wir den zukünftigen Besitzern dieses Kalenders näherbringen. Daher auch der Titel ‚Serbske póklady‘ - übersetzt ‚Sorbische Schätze‘“, erklärt Christina Balke, Vorsitzende Spreewald-Touristinformation Lübbenau e. V. Ergänzt werden die Bildstrecken durch erläuternde Textpassagen auf der Rückseite eines jeden Kalenderblattes, das zudem mit weiteren Fotos versehen ist. Erstmals sind die Texte sowie das Kalendarium zweisprachig, jeweils in obersorbischer und deutscher Sprache. Der Kalender ist in der Spreewaldinformation Lübben am Ernst-von-Houwald-Damm 15, bei der Spreewald-Touristinformation Lübbenau in der Ehm-Welk-Str. 27 sowie über die Website www.luebbenau-spreewald.com erhältlich.

AUFRUF!

zur Haus- und Straßensammlung 2014 Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Landesverband Brandenburg November 2014

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger, dank Ihrer Spenden konnte der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. auch in diesem Jahr wieder seiner Arbeit, wie die Ermittlung von Schicksalen, dem Bau und der Pflege von Kriegsgräberstätten, Umbettungen im In- und Ausland sowie der vielschichtigen Versöhnung zwischen den Völkern Europas nachgehen. Diese Aufgaben sind auch 100 Jahre nach dem Beginn des Ersten Weltkrieges noch nicht abgeschlossen.

Der Volksbund in Brandenburg ist seit 2013 in der Bildungs- und Begegnungsstätte in Halbe tätig. Durch die unmittelbare Nähe zum dortigen Waldfriedhof mit seinen ca. 25.000 Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft ist es möglich, den jährlich Tausenden Besuchern aller Generationen zu verdeutlichen, warum Freiheit, Recht und Frieden die kostbarsten Werte unserer heutigen Gesellschaft sind und bleiben müssen.

In den internationalen Jugendbegegnungen des Volksbundes auf den Kriegsgräberstätten im In- und Ausland haben sich Jugendliche aus ganz Europa an den Gräbern ihrer Großeltern kennen gelernt und derer gedacht, die nicht die Chance besaßen, ein friedliches Europa erleben zu dürfen.

Der ehrenamtlich getragene Volksbund ist Ausdruck eines Engagements, welches das Erinnern in die Zukunft trägt. Darin verbirgt sich die Hoffnung und Forderung:

Nie wieder Krieg!

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger, um das humanitäre Werk des Volksbundes bei uns und in der Welt auch 2015 fortsetzen zu können, benötigen wir Ihre Hilfe. Wir bitten Sie herzlich, unserem Aufruf zu folgen. Mit Ihren Spenden tragen Sie dazu bei, dass Krieg, Gewalt, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in Brandenburg keine Chance erhalten.

Gunter Fritsch
Präsident des Landtages
Brandenburg
Landesvorsitzender

Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident des
Landes Brandenburg
Schirmherr



Veranstaltungsplan der K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald

Parkstraße 3, 15907 Lübben,
Tel. 03546 2790

Dezember 2014

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

jeden Donnerstag

09:20 Uhr Sportstunde für unsere Bewohner mit Herrn Richter

Dienstag, 02.12.2014

09:30 Uhr Plätzchen backen im Wohnbereich 3

15:00 Uhr Kegelnachmittag im Wohnbereich 1

Mittwoch, 03.12.2014

15:00 Uhr Kaffeeklatsch im Wohnbereich 4

Donnerstag, 04.12.14

09:00 Uhr Plätzchen backen im Wohnbereich 1

10:00 Uhr Andacht mit Pfarrer Höck in unserer Cafeteria

Samstag, 06.12.2014

10:00 Uhr Der Nicolaus bringt die Geschenke

Sonntag, 07.12.2014

16:00 Uhr 2. Advent Überraschungsprogramm der Wohnbereiche in unserer Cafeteria

Donnerstag, 11.12.2014

15:00 Uhr Kaffeeklatsch im Wohnbereich 1

Sonntag, 14.12.2014

16:00 Uhr 3. Advent Überraschungsprogramm der Wohnbereiche in unserer Cafeteria

Mittwoch, 17.12.2014

15:30 Uhr Märchen-Kinonachmittag im Ergotherapieaum

Donnerstag, 18.12.2014

10:00 Uhr Andacht mit Pfarrer Beier in unserer Cafeteria

15:30 Uhr Gemeinsames Weihnachtssingen im Wohnbereich 1

Freitag, 19.12.2014

16:00 Uhr Kegelnachmittag im Wohnbereich 3

Sonntag, 21.12.2014

16:00 Uhr 4. Advent Überraschungsprogramm der Wohnbereiche in unserer Cafeteria

Freitag, 24.12.2014

10:00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt

Im Geschichtsbuch geblättert

- von Brigitte Haß -

„Lübbener Kreisblatt“ Juni - Juli 1950

Das „Lübbener Kreisblatt“ schreibt am 8. Juni 1950: „In der 5. Gemeindevertreterversammlung am 25.5.50, wurden folgende Beschlüsse gefaßt: 1. Die Paul-Gerhardt-Schule in Goethe-Schule umzubenennen und der Grundschule III, Gartengasse, den Namen Karl-Marx-Schule zu geben. 2. Dem Rat der Stadt wird die Ermächtigung erteilt, alle Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, das Gelingen der 800-Jahr-Feier sicherzustellen“

Im gleichen Blatt steht unter der Überschrift „Achtung! Kartoffelkäfer! Die ersten Kartoffelkäfer-Funde im Kreis Lübben veranlassen uns, nochmals darauf hinzuweisen, dass ab sofort an jedem Donnerstag nach dem Kartoffelkäfer gesucht werden muß. In jeder Gemeinde ist die Ortsbehörde für die Durchführung dieser gesetzlich verankerten Maßnahme verantwortlich. Am Suchdienst hat jeder teilzunehmen, wenn die Gemeindeverwaltung dazu auffordert. Jugendliche beteiligen sich ebenfalls wie in den Vorjahren vom 10. Lebensjahr an am Suchdienst.“

Erstmals nach dem Ende des Krieges haben berufstätige Mütter die Möglichkeit ihre Kinder sicher und behütet in einer Kinderkrippe unterzubringen. Unvergessen bleibt bis heute das Enga-

gement von Schwester Ruth Zager, die mit Mut und Ideenreichtum Helfer für die zahlreichen Arbeitseinsätze zum Aufbau der Krippe gewann. Am 8. Juni 1950 ist im „Lübbener Kreisblatt“ zu lesen: „Besichtigung der neuen Kinderkrippe Lübben im Garten der früheren Loge, Karl-Marx-Straße. Freiwilliger Arbeitseinsatz in der Hilfsaktion „Wir bauen auf!“ schuf die neue Kinderkrippe. Die Mittel der Volkssolidarität, zusammengetragen aus Spenden aller Bevölkerungsschichten, gaben der Krippe die Inneneinrichtung. Am 1. Juni 1950, dem „Internationalen Kindertag“, konnte sie ihrer Bestimmung übergeben werden. Um der Bevölkerung zu zeigen, was im Rahmen der Hilfsaktion „Wir bauen auf“, sei es durch freiwilligen Arbeitseinsatz oder Geldspenden, geschaffen werden kann.“

Am 15. Juni 50 veröffentlicht das „Lübbener Kreisblatt“ den „Aufruf von Sonderabschnitten der Punktkarten 1950“, es wird mitgeteilt, dass auf „...Abschnitt III der Karte M ein paar Männerstrümpfe oder Socken I. und II. Wahl, Abschnitt IX der Karte ein Stck. Unterhose oder Hemd jeder Art, Abschnitt III der Karte F ein Paar Damenstrümpfe, lange- oder Kniestrümpfe und auf III K-Karte ein paar Kinderstrümpfe“ bezogen werden können. „Die Abgabe darf nur in Verbindung mit der festgelegten Punktzahl erfolgen, Sonderabschnitte der Punktkarten dürfen noch nicht beliefert werden.“

Eine Woche später erscheint unter der großen Überschrift „Gemeinsame Aufklärung!“ die Mitteilung: „Der demokratische Kreisblock begrüßt den Beschluß des Zentral- sowie Landesblocks zur Aufstellung von gemeinsamen Wahllisten. Die Erfahrung der Vergangenheit hat gezeigt, daß die friedlichen Kräfte nur dann unterlegen waren, wenn sie sich uneinig waren. Jetzt stehen zum ersten Male in unserer Geschichte die Kräfte des Fortschritts, des Friedens und der Demokratie einheitlich und geschlossen gegen Rückschritt, Reaktion und gegen die Brandstifter eines neuen Krieges. Wir schließen uns der gleichen Verpflichtung des Landesblocks an, durch gemeinsame Aufklärung und gemeinsame Wahlorganisation bis zum 15.12.1950 jeden Bürger unseres Kreises zu überzeugen, daß er sich mit seiner Stimmabgabe für das gemeinsame Wahlprogramm und die gemeinsame Wahlliste für den Frieden, gegen den Krieg; für den Aufbau, gegen Zerstörung, entscheidet.“ Unterschrieben ist dieser Aufruf von den Vorsitzenden der Parteien in der Stadt Lübben.

Am 29. Juni 1950 erscheint die Nachricht: „Wir teilen allen Abonnenten mit, dass ab 1.7.1950 das „Lübbener Kreisblatt“ nicht mehr erscheint. Die „Märkische Volksstimme“ bringt eine eigene Ausgabe für den Kreis Lübben heraus, in der auch die amtlichen Bekanntmachungen veröffentlicht werden“

In der gleichen Ausgabe des Lokalblattes steht, dass zum 5.7.50 beim Amt für Handel und Versorgung schriftlich zu melden ist, welche Mengen Freibankfleisch pro Monat zuzüglich benötigt werden. „Es wird drauf aufmerksam gemacht,“ heißt es in dem Beitrag, „daß das Freibankfleisch nur gekocht und gebraten in zubereitetem Zustand durch die Küchen verausgabt wird.“

Entgegen der Mitteilung vom 29. Juni können die Leser am 7. Juli das „Lübbener Kreisblatt“ erneut in den Händen halten. Auf der Titelseite ist zu lesen: „Auf vielseitigen Wunsch der Leserschaft wird das Lübbener Kreisblatt bis auf Widerruf weiterhin erscheinen.“

„Sofortige Errichtung von Gemüsemärkten“ heißt es in einer Information, die am 13. Juli 1950 veröffentlicht wird. Für Lübben sind als Markttag Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag festgelegt. Der Verkauf von Gemüse erfolgt in der Zeit von 6.00 bis 14.00 Uhr. Es wird darauf hingewiesen, dass nur solche Gemüseerzeuger ihre Produkte anbieten dürfen, die ihr Abgabesoll erfüllt haben.

Bis in heutiger Zeit werden Kriegstote geborgen und finden auf zentralen Friedhöfen, wie in Halbe, ihre letzte Ruhestätte. Dazu informiert das Kreisblatt am 13. Juli 1950: „Das „Amt für die Erfassung der Kriegsoffer“, Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstraße 10, hat sich verschiedentlich an Friedhofsverwaltungen, Gemeinden usw. gewandt und diese gebeten, ihre namentlichen Aufstellungen aller auf den Friedhöfen beigesetzten Militärper-

sonen und Ausländer, die im Verlaufe des zweiten Weltkrieges gefallen oder gestorben sind, zu überlassen. Sämtlichen Verwaltungsstellen wird hiermit zur Kenntnis gegeben, dass Auskünfte an diese Stelle auf keinen Fall erteilt werden dürfen. Zuständig für diese Angelegenheiten ist lediglich die Hauptverwaltung Deutsche Volkspolizei, Abt. Suchdienst für vermisste Deutsche in Berlin W8, Kanonierstraße 35.“

Veröffentlicht wird in der gleichen Ausgabe des Lokalblattes auch die Mitteilung über das „Genehmigungsverfahren für den Transport von Umzugsgut, Evakuierungsgut, Flüchtlingsgut usw. in den Westsektor bzw. in die Westzonen“. Aus dem Text geht hervor, dass die Anzahl der Anträge auf Rückführung von Umzugs-, Evakuierungs- und Flüchtlingsgut so angestiegen ist, dass die Bearbeitung der Anträge ab sofort wieder den Kreisen übertragen wird. Die Genehmigung erfolgt weiterhin jedoch durch die Landesregierung Brandenburg, Hauptabteilung Innerdeutscher Handel, Außenhandel und Materialversorgung. Einzureichen sind: „1. Zuzugsgenehmigung, 2. Aufstellung sämtlicher zu transportierenden Umzugsgüter in 2-facher Ausfertigung mit eidesstattlicher Erklärung über das Eigentum, 3. Freigabebescheinigung des zuständigen Wohnungsamtes auf der Aufstellung der Umzugsgüter, 4. Banknachweis, aus dem hervorgeht, dass der Antragsteller keine Bankschulden hat. 5. Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes, dass keine Steuerrückstände vorhanden sind. 6. Ausgefüllter Warenbegleitschein (Interzonen-Warenbegleitschein).“ Als diese Anordnung 1950 veröffentlicht wird ahnt niemand, dass sie über Jahrzehnte, dann allerdings noch um einige Formalitäten erweitert, bestehen bleibt.

Kirchennachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben (Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation

15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

Nachrichten aus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Ewigkeitssonntag

Am 23. November finden neben dem Gottesdienst um 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche auch Friedhofsandachten zum Ewigkeitssonntag statt, bei denen wir unserer Verstorbenen gedenken.

In Treppendorf um 13 Uhr, auf dem Hauptfriedhof um 14 Uhr, in Radensdorf um 15 Uhr.

Konzerte in der Paul-Gerhardt-Kirche

Cellokonzert zum Volkstrauertag - mit dem Berliner Barock Trio am Sonntag,

16. November, 17.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche. Freier Eintritt

Adventsmusik - mit Posaunenchor des Kirchenkreises Niederlausitz am Samstag, 29. November um 18.00 Uhr. Freier Eintritt

Adventskonzert mit dem Lübbener Ökumenischen Kirchenchor - unter der Leitung von Kantor Johannes Leonardy am Samstag, dem 13. Dezember um 17.00 Uhr. Freier Eintritt

Weitere Informationen zur Kirchengemeinde und Veranstaltungen auf den Internetseiten:

www.paul-gerhardt-luebben.de und

www.paul-gerhardt-verein-luebben.de

Kontakt zum Pfarrer

Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen und Wünschen an mich wenden, Telefon 03546 7347 - *Ihr Pfarrer Olaf Beier*



Kultur Lotse

für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

November 2014 bis Dezember 2014

- Anzeige -

Profitieren Sie von der persönlichen, privaten Atmosphäre in der Villa Reich und machen Sie Ihre Feierlichkeit zu einem besonderen Erlebnis. Wir richten gern Familien- oder Weihnachtsfeiern für Sie aus und freuen uns auf Ihren Besuch.
Nähere Informationen im Internet unter www.villa-reich.de.

Villa Reich
Weinbergstraße 10 • 15907 Lübben
Telefon: 03546 / 93 46 40 | Mail: info@villa-reich.de
www.villa-reich.de

Stadt Calau

15. November 2014, 18:30 Uhr

»1001 Nacht - der CCC im Orient erwacht«, Abendveranstaltung des Calauer Carnival Clubs in der Calauer Stadthalle, Lindenstraße 18

22. November 2014, 20:00 Uhr

Kirmestanz in Groß Mehßow

24. November 2014, 19:00 Uhr

Adventsbasteln (Nr. 144) mit Undine Grabitz im Haus der Heimatgeschichte, Am Gericht 14

2. Dezember 2014, 8:00 Uhr

In Calau clever kaufen - Großmarkt mit der Aktion »Gesund durch den Winter«, Markttreiben mit regionalen Händlern sowie vielen Aktionen der Calauer Innenstadthändler auf dem Calauer Marktplatz, Platz des Friedens

6. - 7. Dezember 2014

Calauer Weihnachtsmarkt, stimmungsvolles Marktarrangement mit traditionellem Markttreiben und weihnachtlichen Programmhöhepunkten für Groß und Klein auf dem Calauer Marktplatz, Platz des Friedens

6. Dezember 2014, 17:00 Uhr

Adventskonzert mit dem Gospelchor aus Finsterwalde unter der Leitung von Kantor Andreas Jäger in der evangelischen Stadtkirche, Kirchstraße 32

13. Dezember 2014, 7:30 Uhr

Tagesfahrt ins Spielzeugland nach Seiffen, besuchen Sie den einzigartigen Weihnachtsmarkt in Seiffen und die STRACOS Erlebniswelt mit Schauwerkstatt und Verkauf, erleben Sie die jahrhunderte alten Traditionen und die große Bergparade. Anmeldung im Calauer Info-Punkt!

Ausstellungen und Museen

»einerseits & andererseits« - die 2 Seiten des Henry Krzysch, die Ausstellung zeigt Landschaftsbilder und Zeichnungen des Kunstmalers und gibt Einblick in seine Kunstprojektarbeit, Calauer Rathaus, Platz des Friedens 10
»Grafische Ansichten vom Spreewald und der Region« von Henry Krzysch im Calauer Info-Punkt, Cottbuser Straße 32

Amt Burg (Spreewald)

15./22./29. November 2014, 16:00 Uhr

Geführte Ortswanderung: Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten (3 EUR p. P., mit GästeCard frei)
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

28. November 2014, 19:00 Uhr

15. Benefizkonzert mit Chören und Instrumentalgruppen des Amtes Burg (Spreewald) zu Gunsten des PODO e. V.
Burg (Spreewald), Evangelische Kirche

30. November 2014, 15:00 Uhr

Eröffnung der Weihnachtsausstellung: "Oh, es riecht gut"
Dissen, Heimatmuseum

30. November 2014, 16:00 Uhr

9. Werbener Lichterfest
Werben, Gutshaus Seydlitz

6./7. Dezember 2014, 14:00 - 18:00 Uhr

Burger Adventsfest mit stimmungsvollem vorweihnachtlichen Programm, regionalen Köstlichkeiten und Erzeugnissen, besinnliche Stunden am Feuer, Glühweinkahnfahrten u. m. (Samstag bis 20 Uhr)
Burg (Spreewald), Festplatz





Mobile Welt des Ostens: Bestaunen Sie die Welt der Ostfahrzeuge, im Oldtimermuseum Straße der Freundschaft in Calau: donnerstags bis dienstags von 10:00 bis 16:00 Uhr (mittwochs geschlossen)

Gemeinde Märkische Heide

6. Dezember 2014, ab 12:00 Uhr

»Weihnachtszauber im Advent« in Wittmannsdorf

es erwartet Sie ein umfangreiches Programm auf dem Weihnachtsmarkt der Gemeinde Märkische Heide, mit vielen Überraschungen und weihnachtlichen Leckereien ... (Händler können sich gerne noch melden)
Infos unter Tel. 035471 851-13 oder www.maerkische-heide.de

13. Dezember 2014, 10:00 Uhr

Weihnachtsbaumverkauf in Plattkow

an der Revierförsterei
mit Küstentannen, Fichten und Kiefern
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Stadt Lübben (Spreewald)

28. November 2014, 19:30 Uhr

»... und ewig schleichen die Erben« Krimi-Dinner mit der TheaterLoge Luckau

Die Krimi-Grundrezeptur des Abends lautet: Ein Teil vermögende alte Dame, ein Teil einsame Insel und eine gehörige Portion zur Testamentsvollstreckung eingeladene Erben. Die sogenannte Familie erscheint komplett und ist natürlich heillos zerstritten. Jeder hat seine eigenen Vorstellungen über die Größe und die Verwendung des zu erwartenden Erbes. Können alle Ansprüche gerecht verteilt werden oder setzt ein gnadenloser Konkurrenzkampf zwischen den potentiellen Erben ein? Auch die Gäste sind - zwar nicht sehr aussichtsreich - aber eventuell doch erbberechtigt. Und welche Rolle spielt das Bild mit den zwei fliegenden Schweinen? Übrigens, was wir sie noch fragen wollten: »Glauben Sie an Geister?«. Menü: Hinterhältiges Wild an eiskaltem Händchen
Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos: www.luebben.de

29. - 30. November 2014, ab 10:00 Uhr

Lübbener Adventsmarkt »Märchenzeit und Glühweinduft«

Stimmungsvolle Bühnenprogramme, traditionelles Handwerk, Spezialitäten und Nascherein, Deko- und Geschenkideen
Ort: Marktplatz Lübben

29. November 2014, 18:00 Uhr

Adventsmusik der Posaunenchor

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche
Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

5. Dezember 2014, 19:30 Uhr

»Weihnachtsmann und Karpfen blau« Weihnachtsskabarett mit Andrea Kulka

Andrea Kulka und ihre musikalische Begleiterin möchten in der Weihnachts-Vor-Hysterie in gekonnter Zweistimmigkeit, Ballartistik und Stepp-

tanzeinlage sich und das Publikum in eine gelassene, lustige Stimmung versetzen. Als Engelin mit glockenheller Gesangsstimme und schwarzen Flügeln verteilt Andrea Kulka u. a. ihre Erkenntnisse über verstopfte Weihnachtsgänse und Frauen: Kein Süßes in den Sack, sondern Bittersalz, zack, zack. Sie verteilt als Gründerin des »Gemütlichkeitskomitees« Impfungen gegen Konsumstress und Panikkäufe, setzt alle Räuchermänner auf Gras. Trotz Arthrose, Mordsappetit auf Würstchen mit Kartoffelsalat und Sehnsucht nach der früheren Bückware bleibt sie als Oma Gertrud optimistisch und beweglich! Besuchen Sie mit ihr den »Volksschulennikolaustöpferkurs« und Sie bekommen Rat, wie vor Weihnachten Geld in den Beutel, statt raus fließt.

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: www.luebben.de

13. Dezember 2014, 17:00 Uhr

Weihnachtslieder im Kerzenschein

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

14. Dezember 2014, 11:00 Uhr

Weihnachtlicher Kunstmarkt im Schloss Lübben

Malerei, Keramik, Textilkunst, Schmuck, Antiquitäten, Kulinarische Geschenke, Weihnachtliche Musik & Leckereien /in der Bibliothek Basteleien, Buchlesung für Kinder, Kaffee & Kuchen

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: www.museum-luebben.de

(Änderungen vorbehalten)

Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen:

6. November bis 19. Dezember 2014

RathausGalerie der Stadt Lübbenau/Spreewald

»Berliner Mauer: Fotos verboten! Die heimlichen Aufnahmen von Detlef Matthes in Ost-Berlin.« Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 6. November, 16:30 Uhr. 17:00 Uhr Vortrag »Knastware für den Klassenfeind. Häftlingsarbeit, Ost-West-Handel und die Stasi« von Dr. Tobias Wunschik, BStU. Infos unter 03542 85102.

6. November bis 19. Dezember 2014

Medizinisches Zentrum Lübbenau

»Die Mauer. Eine Grenze durch Deutschland.« Infos unter 03542 85102.

bis 31. Dezember 2014

Spreewald-Museum Lübbenau

Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn. Trachten, Pelze und Kolonialwaren, hier gehen Besucher auf einen Einkaufsbummel wie im 19. Jahrhundert. In den historischen Ladengeschäften ist das geschäftige Treiben der Kleinstadt im Spreewald vor 150 Jahren zu sehen. Nur wenige Meter weiter hat die historische Spreewaldbahn ihren Bahnsteig. Infos unter 03542 2472.

bis 4. Januar 2015

Spreewald-Museum Lübbenau

»Wer schummelt fliegt raus!«. Die Ausstellung zum Mitspielen.





Die Sonderausstellung hält alte und neue Lieblingsspiele von unvergessenen Brettspiel-Klassikern bis zu den ersten Videospiele bereit. Öffentliche Führung jeden Donnerstag um 14 Uhr. Infos unter 03542 2472.

Wiederkehrende Angebote:

Donnerstag, 10 bis 12 Uhr - Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Naturerlebnistour »Wasserschlagwiese Lehde« oder »Dolzker Moorwiesentour«. Die Tour beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Abenteuerlich geht es auf der Dolzker Moorwiesentour zu - streifen Sie über Knüppeldamm und durch Wiesen. Infos unter 03542 892114.

Veranstaltungen:

**Dienstag, 11. November 2014,
11:11 bis 12:00 und 16:00 bis 18:00 Uhr**

Rathaus und Kolosseum

Erstürmung des Rathauses und Eröffnung der 50. Session. Karnevalistisches Programm zur Eröffnung der 50. Session mit Vorstellung des Prinzenpaares, Kinderprinzenpaares und des Mottos der Session. Infos unter 0160 90143142.

Freitag, 14. November 2014, 20:00 Uhr

Kolosseum

Karnevalsparty. Karnevalistisches Programm mit Musik und Tanz. Eintritt 8 Euro. Infos unter 0160 90143142.

Mittwoch, 19. November 2014, 19:00 bis 20:00 Uhr

Kapelle Lübbenau - Neustadt

Musikalischer Gottesdienst mit dem Kantatenchor. Infos unter 03542 2662.

Donnerstag, 20. November 2014 20:00 Uhr

Schloss Lübbenau, Salon

Das 200. Swinglakenkonzert. Jubiläumsgast ist Frederik Köster mit seinem Programm »Die Verwandlung«. Er zeigt, wie einnehmend das Trompetenspiel sein kann, wenn es ins musikalische Zentrum eines vierköpfigen Solistenensembles rückt. Infos und Karten unter 03542 8730.

Samstag, 22. November 2014, 17:00 bis 19:00 Uhr

Nikolaikirche

Konzert zum Kirchenjahresende mit Werken für Orgel und Horn. Infos unter 03542 2662.

Samstag, 22. November 2014, 20:30 Uhr

Café Zeitlos

Olaf Petersen. Livemusik. Infos unter 03542 8899861.

Mittwoch, 26. November 2014, 17:00 Uhr

Spreewiesel-Center

Kreativabend Weihnachtsdeko mit Peter Lehmann. Anmeldung im Spreewiesel-Center Lübbenau. Infos unter 03542 2000.

Mittwoch, 26. November 2014, 19:00 Uhr

Rathaus, Großer Sitzungssaal

Stadtforum der LÜBBENAUBRÜCKE u.a. mit Themen zur 700Jahrfeier im Jahr 2015. Infos unter 03542 403693.

**Donnerstag und Freitag, 27. und 28. November 2014,
13 bis 18 Uhr**

Kulturzentrum GLEIS 3

Weihnachtswerkstatt für Adventsfloristik. In gemütlicher Runde unter fachlicher Anleitung weihnachtliche Gestecke und Kränze aus Naturmaterialien anfertigen. Materialien stehen bereit. Eigene Gartenschere, Handschuhe und scharfe Messer sollte man mitbringen. Im Weihnachtscafé in der Schmiede werden wärmende und mobilisierende Leckereien angeboten. Infos unter 03542 403693.

Samstag, 29. November 2014, 11:00 bis 12:30 Uhr

Treff Spreewald-Touristinfo

Sagenhafter Spaziergang durch die Lübbener Altstadt. Auf dem Spaziergang erleben Gäste sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - gespielt und erzählt von Peter Lehmann. Infos unter 03542 3668.

Samstag, 29. November 2014, 15:00 Uhr

Kolosseum

Weihnachtskonzert. Der Lübbener Stadtchor e. V. stimmt in der Mall auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein und präsentiert Besinnliches zum Fest. Der Eintritt ist frei. Infos unter 03542 41159.

Sonntag, 30. November 2014, 14:30 bis 16:30 Uhr

Kulturhof

Märchenveranstaltung. Theateraufführung »Rumpelstielzchen« vom Calauer Amateurtheater Die Kalauer. Reservierung unter mailfuerpatrick@web.de. Infos unter 0306711789.

Sonntag, 30. November 2014, 14:00 und 16:00 Uhr

Schloss Lübbenau

Weihnachtslesung. Die beliebte Lesung der Schlossgeister im Advent, musikalisch begleitet durch die »Guitarreros«. Während des Programms werden Plätzchen gereicht und in der Pause gibt es ein leckeres Bratapfelsorbet. Nach der Lesung (ca. 16 Uhr) steht ein großes, weihnachtliches Tortenbüfett zum genusslichen Schlemmen bereit. Zwei Lesungen am Tag, nächste Lesung 17 Uhr (vorher weihnachtliches Tortenbüfett (16 Uhr). 26 Euro pro Person. Infos und Karten unter 03542 8730.

Donnerstag, 4. Dezember 2014, 16:00 Uhr

Kolosseum

Weihnachtskonzert. Klassische Lieder zum Fest erwarten die Besucher beim Weihnachtskonzert des Kinderchors der Werner-Seelenbinder-Grundschule. Der Eintritt ist frei. Infos unter 03542 41159.

Freitag, 5. Dezember 2014

Kolosseum

Der Nikolaus kommt. Auch in diesem Jahr stattet der Nikolaus dem Kolosseum einen Besuch ab. Am 5. Dezember können alle Kinder ihre gut geputzten Stiefel ab 10 Uhr an der Nikolausstation im 1. OG beim Weihnachtsengel abgeben. Am 6. Dezember, ab 15 Uhr stehen die Stiefel dann gefüllt mit kleinen Überraschungen beim Nikolaus bereit. Dieser freut sich übrigens immer noch über ein Lied oder Gedicht. Fotos mit dem Nikolaus können natürlich auch gemacht werden. Infos unter 03542 41159.

Freitag, 5. Dezember 2014, 14:00 bis 15:30 Uhr

Treff Spreewald-Touristinfo

Sagenhafter Spaziergang durch die Lübbener Altstadt. Auf dem Spaziergang erleben Gäste sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - gespielt und erzählt von Peter Lehmann. Infos unter 03542 3668.





Samstag, 6. Dezember 2014, 15:00 Uhr

Kolosseum

Weihnachtskonzert. Für eine musikalische Nikolaus-Überraschung sorgt der Spreewald Frauen Chor Lübben und präsentiert die schönsten Weihnachtslieder zum Fest. Der Eintritt ist frei. Infos unter 03542 41159.

Samstag, 6. Dezember 2014, 16:00 Uhr

Kirche in Zerkwitz

Adventskonzert. Der Kittlitzer Chormix 71 e. V. gestaltet bei Kaffee und Kuchen ein Adventskonzert. Zu Gast ist der Männergesangsverein »Germina 1890 Werchow« e. V. Infos unter 03542 83714.

Samstag, 6. Dezember 2014, 17:00 Uhr

Aula des Jenaplanhauses

Peter Kamenz und seine Goldenen Egerländer. Adventskonzert mit Melodien von Ernst Mosch. 15 Euro pro Person. Infos unter 03542 3668.

Samstag, 6. Dezember 2014, 20:30 Uhr

Café Zeitlos

Tricolor. Livemusik. Infos unter 03542 8899861.

Samstag, 6. Dezember und Sonntag, 7. Dezember 2014

Großer Spreewaldhafen

Spreewaldweihnacht: 2 Märkte - eine Kahnfahrt. Am Großen Spreewaldhafen erwartet die Gäste ein Maritimer Weihnachtsmarkt mit Räucherfisch und Grog. Von dort gelangt man mit einem Kahn zum Vorweihnachtsfest in das Freilandmuseum Lehde. Hier gibt es Weihnachtsvorbereitungen zu sehen, wie sie vor 100 Jahren im Spreewald Tradition waren. Infos und Karten unter 03542 2225.

Mittwoch, 10. Dezember 2014, 19:00 Uhr

Schloss Lübbenau

Weihnachtsfreies Kabarett und ein leckeres 3-Gänge-Menü. Peter Vollmer ist mit seinem Programm »Wenn Männer zu sehr 40 werden« zu Gast auf Schloss Lübbenau. In seinem Best-of-Programm nimmt er die Männerwelt genau unter die Lupe. 58 Euro pro Person. Infos und Karten unter 03542 8730.

Donnerstag, 11. Dezember 2014, 19:00 Uhr

Schloss Lübbenau

Weihnachtliches Kabarett. Beste Unterhaltung versprechen »Ranz & May« mit Ihrem fantastischen Programm »Wir schenken uns nichts!« bei einem festlichen 3-Gänge-Menü. 58 Euro pro Person. Infos und Karten unter 03542 8730.

Donnerstag, 11. Dezember 2014, 16:00 Uhr

Kolosseum

Weihnachtskonzert. Der Männerchor 1956 Lübbenau e. V. stimmt auf die nahende Weihnachtszeit ein. Der Eintritt ist frei. Infos unter 03542 41159. *Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter www.buntenbuehneluebbenau.de*

Stadt Luckau

Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1:

Ausstellungen:

Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.
Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005.
»Die Lust am Leben - Sächsische Lebensart in Preußen«

„Sammlung Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3 (Cartoon-lobby e. V.):

noch bis 25. Januar 2015: Klaus Stuttmann - »Das war 2014 - Karikaturen des Jahres« (Ausstellung)

Veranstaltungen Stadt Luckau

8. November 2014, 17:30 Uhr

Nacht der 1000 Lichter;

18:00 Uhr Partyband SURPRISE, 23:00 Uhr Feuerwerk.
BHG, Berliner Straße 16, 15926 Luckau (BHG Luckau)

12. November 2014, 19:00 Uhr

Vortrag von Herrn Pokein: „Die Entdeckung des Kältepolars der Erde-Jutschugei (Sibirien)“

Klostersaal - Kulturkirche, Nonnengasse 1, 15926 Luckau (Ninnemann-Stiftung)

13. November 2014, 17:30 Uhr

Görlsdorfer Lampionumzug

Beginn 18:00 Uhr am Kuhstall des Gutshofes, gemütlichem Beisammensein mit Würstchen, heißen Waffeln und Stockbrot am Lagerfeuer (Heimatverein Görlsdorf e. V.)

14. November 2014, 19:30 Uhr

Krimidinner „... und ewig schleichen die Erben“

Gasthof „Stadt Berlin“, Dresdner Straße (Gasthof „Stadt Berlin“/Theater-Loge Luckau e. V.)

22. November 2014, 23:00 Uhr

HARD DAYS NIGHT 2014

Techno im Saal mit Wanja, Matzimal und Tonbeutel, House in der Gaststube mit Beatnomade, Marcel Renn und Dexter Rave.
Schlossberg Luckau, Nordpromenade 20 (Luckau Events)

26. November 2014, 15:00 Uhr

Weihnachtliche Veranstaltung

Klostersaal - Kulturkirche, Nonnengasse 1, 15926 Luckau (Ninnemann-Stiftung)

29. November 2014, 10:00 Uhr

BHG Weihnachtsmarkt

ab 10:00 Uhr Frühschoppen mit den Niewitzer Blasmusikanten, Bastelstraße für große und kleine Kinder, Weihnachtsmann kommt mit Kutsche vorbei!

BHG, Berliner Straße 16, 15926 Luckau (BHG Luckau)

30. November 2014, 17:00 Uhr

Traditionelles Adventsmusizieren auf dem Marktplatz Luckau vor der Georgenkapelle. Weitere Termine am 2. Advent, 07.12. und 4. Advent, 21.12.2014 jeweils um 17:00 Uhr!! (Verein Musik & Leben e. V.)





5. Dezember 2014

Historischer Adventskalender 2014 (Stadt Luckau)

5. Dezember 2014, 20:00 Uhr

Singen im Advent

Zum 14. Mal mit dem Luckauer Kammerchor „Cantemus“.
Weihnachtliche Chormusik aus fünf Jahrhunderten bei Glühwein und Gebäck, Eintritt 8 Euro.
Aula des Bohnstedt-Gymnasiums Luckau, Rathausstraße 6
(Luckauer Kammerchor „Cantemus“)

5. Dezember 2014, 19:30 Uhr

Krimidinner „... und ewig schleichen die Erben“

Gasthof „Stadt Berlin“ in Luckau, Dresdner Straße (Gasthof „Stadt Berlin“/TheaterLoge Luckau e. V.)

6. Dezember 2014

Luckauer Weihnachtsmarkt 2014
(Stadt Luckau)

7. Dezember 2014, 09:00 Uhr

17. Traditionelles Turmblasen in der Kirche Paserin

7. Dezember 2014

Boxen, Turnhalle der Oberschule Luckau

7. Dezember 2014, 17:00 Uhr

Traditionelles Adventsmusizieren auf dem Marktplatz Luckau vor der Georgenkapelle (Verein Musik & Leben e. V.)

Amt Lieberose / Oberspreewald

6. November 2014, 19:00 Uhr

Vortrag

Mit Dörte Wernick: „Ludwig Leichhardt bei Pastor Rödelius in Zaue“ im Museum in Trebatsch

9. November 2014, 11:00 Uhr

Großes Schlachtfest

und Blasmusik mit den „Goyatzer Blasmusikanten“ im Gasthof Kurth in Guhlen

9. November 2014

Auf den Spuren der Wölfe

Exkursion im Stiftungsgebiet auf der Suche nach Wolfsfährten
Unkostenbeitrag: 7 €, vorherige Anmeldung erforderlich, da Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt. Anmeldung seit 15. Oktober unter Tel. 033671 32788 möglich
Treff: 13:30 Uhr Schlosshof Lieberose

29. November 2014, 18:00 Uhr

Weihnachtsoratorium in der Schinkelkirche in Straupitz
(Teil 1, 5, 6) mit Michael Zumpe

30. November 2014, 11:00 Uhr

Weihnachtsmarkt in Straupitz
am Kornspeicher

4. Dezember 2014, 19:00 Uhr

Vortrag

Cordula Lamm: Geschichten um das Weihnachtsfest im Museum in Trebatsch

Amt Unterspreewald

09.11.2014, 15:00 Uhr

41. Saison des Golßener Carneval Clubs -

Eröffnungsveranstaltung der Senioren

Ort: Treffpunkt Aldin; Tel.: 035452 3015

15.11.2014, 19:30 Uhr

41. Saison des Golßener Carneval Clubs - Eröffnungsveranstaltung

Ort: Treffpunkt Aldin; Tel.: 035452 15664

13.12.2014, 13:00 Uhr

Weihnachtsmarkt in Golßen

Die Golßener laden herzlich zum Weihnachtsmarkt ein!
Vereine und ortsansässige Händler gestalten einen kleinen aber feinen Markt mit typischem Naschwerk und Leckereien, weihnachtlicher Musik und Programm. Die Geschenke für die Kleinen bringen der Weihnachtsmann und seine Sieben Zwerge. Der Höhepunkt ist wie jedes Jahr die Gemeinschaftswette, bei der die Golßener gemeinsam eine noch unbekannte Aufgabe lösen werden!

Stadt Vetschau / Spreewald

16. November 2014, 17:00 Uhr

Diatonshow „**Norwegen**“ mit Thomas W. Mücke aus Berlin.

Infos unter www.dia-ton-show.de

Veranstaltungsort: Bürgersaal, Bürgerhaus, August-Bebel-Straße 9

21. November 2014, 19:30 Uhr

„**OHNE OBEN - UNTEN MIT**“ - Kabarett mit den Oderhähnen

Einlass ab 18:30 Uhr, Getränkeversorgung, freie Platzwahl. Eintritt. Ticketvorverkauf bei der Bibliothek Lübbenau-Vetschau, Ausleihstelle Vetschau, und im Servicebüro der Stadt Vetschau/Spreewald (Tel.: 035433 7770). Programminfos unter www.oderhaehne.de

Veranstaltungsort: Bürgersaal, Bürgerhaus, August-Bebel-Straße 9

Veranstalter: Kulturverein Vetschau e. V.

22./23. November 2014

Kreisrassegeflügel- und Kaninchenzucht-Ausstellung

Veranstaltungsort: Haus der Kleinzierzüchter, Nordstraße 36

29./30. November 2014

Vetschauer Weihnachtsmarkt

Programminfos unter www.vetschau.de

Veranstaltungsort: Schlosspark

